

FESTSCHRIFT



100
Jahre

SC WISSKIRCHEN
1925 - 2025

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Chronik: 1925 - 1930	18
Chronik: 1931 - 1949	20
Chronik: 1950-1979	22
Chronik: 1980-1999	25
2000: 75 Jahre Sport-Club	30
Chronik: 2002-2015	32
2015: 90 Jahre Sport-Club	56
Chronik: 2016-2020	61
Rückblick Corona-Pandemie und Flutkatastrophe	78
Chronik: 2022	80
Nachruf – In stillem Gedenken	81
Chronik: 2022-2023	82
Chronik: 2024-2025	88
Die Jugendabteilung	96
Unsere G-Jugend	98
Unsere F-Jugend	100
Unsere B-Jugend	102
Die 1. Damenmannschaft	104
Die 2. Herrenmannschaft	108
Die 1. Herrenmannschaft	110
Der Vorstand	112

Grußwort

des 1. Vorsitzenden des SC Wißkirchen 1925 e. V., Detlef Küpper



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr gibt es für uns, den SC Wißkirchen, ein ganz besonderes Ereignis zu feiern: Das 100-jährige Bestehen unseres Vereins. Ein Jahrhundert voller Erfolge, Herausforderungen und gemeinsamer Erinnerungen!

In den letzten 100 Jahren haben wir nicht nur zahlreiche sportliche und kulturelle Ereignisse erlebt, sondern auch eine Gemeinschaft aufgebaut, die sich durch Zusammenhalt und Engagement auszeichnet. Unser Verein ist nicht nur ein Ort des Sports, sondern ein wichtiger Teil unseres Lebens, unserer Kultur und unserer Identität geworden.

Ein besonderer Fokus unserer zukünftigen Arbeit liegt auf der **Jugendarbeit**. Unsere Jugendabteilung ist das

Rückgrat unseres Vereins. Hier legen wir den Grundstein für die Zukunft. Es ist unsere Verantwortung, jungen Menschen nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Werte wie Fairness, Teamgeist und Respekt zu vermitteln. Die positiven Erfahrungen, die unsere Jugend hier sammelt, begleiten sie ein Leben lang und prägen sie als Persönlichkeiten.

Ein weiterer Stolz unseres Vereins ist die **Damenmannschaft**, die einen festen und wertvollen Bestandteil unseres Vereins bildet. Die Leistung und das Engagement unserer Damen haben nicht nur die sportliche Konkurrenz begeistert, sondern auch vielen jungen Mädchen gezeigt, dass sie ihre Träume verfolgen können. Die Damenmannschaft steht für Gleichheit, Empowerment und Gemeinschaft – Werte, die wir in unse-

rem Verein hochhalten.

Wenn ich auf die letzten Jahrzehnte zurückblicke, erfüllt es mich mit Dankbarkeit. Ich bin dankbar, für all die Menschen, die sich unermüdlich für unseren Verein eingesetzt haben. Dankbar für die vielen Mitglieder, die mit ihrer Hingabe und Leidenschaft unseren Verein geprägt haben. Und dankbar für die zahlreichen Erlebnisse, die wir gemeinsam teilen durften.

Lasst uns diesen besonderen Tag nutzen, um die Vergangenheit zu ehren und gleichzeitig voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Möge unser Verein

auch die kommenden 100 Jahre überdauern und weiterhin ein Ort der Freude, des Wissens und der Freundschaft bleiben, in dem Jung und Alt zusammenkommen können.

Ich freue mich darauf, diesen bedeutenden Tag mit euch allen zu feiern und gemeinsam auf eine erfolgreiche Zukunft anzustoßen!

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Jubiläum, lieber SC Wißkirchen!

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Küpper

Detlef Küpper, 1. Vorsitzender

Grußwort

des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst MdL



Tradition, Zusammenhalt und Sportsgeist – es sind vor allem diese Werte, die auch den SC 1925 Wißkirchen e.V. seit 100 Jahren auszeichnen. Zu seinem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern sehr herzlich!

Von seinen Anfängen auf einem Acker und einer Kuhweide ist der traditionsreiche Fußballclub heute mit seiner schönen Sportanlage und dem eigenen Vereinsheim weit entfernt. Das Erfolgsrezept, das 100 Jahre Vereinsgeschichte möglich gemacht hat, lautet: Gemeinsam Sport treiben, kleine und große Erfolge, ein gutes Miteinander im Verein und natürlich die intensive Förderung des sportlichen Nachwuchses. Hier haben Sportvereine die besten Argumente, denn sie geben – nicht nur, aber doch vor allem – jungen Menschen die Chance, ihre persönlichen Stärken zu

entdecken und auszubauen, Teamgeist zu entwickeln, aus Niederlagen zu lernen und sich immer wieder neue Ziele zu setzen. Eine Schule fürs Leben!

Auch wenn die Fußballwelt sich scheinbar nur um die Profis dreht: Auch Weltstars haben einmal in einem Verein angefangen. Hier haben sie gelernt, was wahre Gewinner ausmacht, nämlich Fairness, Teamgeist, Disziplin und Ehrgeiz – und wie man so zum Sieger wird. Dass Nordrhein-Westfalen sich heute das Sportland Nummer 1 in Deutschland nennen darf, haben wir vor allem unseren tausenden Sportvereinen zu verdanken. Sie erwerben sich Tag für Tag große Verdienste um ihre Mitglieder über alle Generationen hinweg und um die Sportlandschaft hierzulande: jeder auf seine Art, aber immer engagiert und mit Leidenschaft.

Die Vereinsfamilie des SC Wißkirchen kann also mit Stolz auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken und zuversichtlich nach vorne schauen. Für Ihr Engagement danke ich Ihnen allen herzlich und mit großem

Respekt. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf dem Platz und alles Gute!



Hendrik Wüst Mdl



2023

Grußwort

des Landrats des Kreises Euskirchen, Markus Ramers



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Vereinsmitglieder und Fußballbegeisterte des SC Wißkirchen.

Ich darf Ihnen heute als Landrat des Kreises Euskirchen ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen des SC Wißkirchen gratulieren. 100 Jahre voller Leidenschaft, Einsatz und sportliche Erfolge! Ein ganzes Jahrhundert des Sports bedeutet nicht nur eine beeindruckende Zeitspanne, sondern vor allem eine Geschichte von Zusammenhalt, Teamgeist und unermüdlichem Engagement für die Gemeinschaft.

Der SC Wißkirchen wurde im Jahre 1925 von sechs Fußballbegeisterten ins Leben gerufen. Damals noch unter deutlich beschwerlicheren Umständen als heute haben sie es geschafft, dem Verein ein hohes Ansehen zu verleihen.

Nach harten Zeiten während des Krieges und dem Ruhen des Spielbetriebs von Anfang der 60er Jahre bis 1967 blühte der Verein wieder auf.

In den darauffolgenden Jahren der Vereinsgeschichte haben zahllose Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Betreuer sowie unzählige Unterstützer dazu beigetragen, dass der Verein heute zurecht feiern darf – als Heimat für Fußballbegeisterte, als Ort des Miteinanders und der Förderung von Talenten.

Jeder von Ihnen hat dazu beigetragen und den Club zu dem gemacht, was er heute ist. Sei es durch sportliche Höchstleistungen, ehrenamtliches Engagement oder als treuer Fan.

Der SC Wißkirchen ist eine feste Grö-

ße nicht nur im Dorfleben, sondern hat auch im Fußballkreis Euskirchen einen hervorragenden Namen. Mein Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, die diesen Verein über all die Jahre geprägt und dafür gesorgt haben, dass der SCW zu einem Aushängeschild des Vereinssports im Kreis Euskirchen geworden ist.

Lassen Sie uns gemeinsam die Erfolge feiern, die Errungenschaften würdigen

und die vielen Menschen ehren, die diesen Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Möge der SC Wißkirchen auch in den kommenden Jahren eine Quelle der Freude und des Zusammenhalts sein. Auf die nächsten 100 Jahre!

Ihr



Landrat des Kreises Euskirchen



2018

Spiel der SC Wißkirchen-Allstars gegen die Landrat-Elf am 29.05.2018

Grußwort

des Bürgermeisters der Stadt Euskirchen, Sascha Reichelt

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Freundinnen und Freunde des
SC Wißkirchen,

der SC Wißkirchen besteht seit hundert Jahren. Diese lange Zeit beweist, dass der Verein eine lange Vergangenheit hat und im Ort einen großen Stellenwert besitzt. Das ist wunderbar, denn ohne Vereine gibt es keine lebendige Dorfgemeinschaft.

Einen besonderen Erfolg feiern die beiden Seniorenmannschaften. Aktuell ist der SC Wißkirchen als einziger Bezirksligist die stärkste Fußballmannschaft im Stadtgebiet. Wann hat es das schon einmal gegeben? Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Was ich ebenso erfreulich finde, sind die Bemühungen des Sportvereins, den Jugendbereich mit neuen Mann-

schaften zu beleben. Das nämlich bedeutet, dass der Verein auch eine Zukunft hat.

In Zeiten, in denen manche Vereine überaltern und nur noch für eine Handvoll Mitglieder existieren, ist es wichtig, Angebote für junge Menschen zu schaffen und sie für das Vereinsleben, für das Miteinander in der eigenen Heimat zu begeistern.

Dass der SC Wißkirchen diese Begeisterung wecken möchte, finde ich großartig und hoffe, dass der Verein dabei weiterhin Erfolg hat.

Die Infrastruktur dafür ist vorhanden mit einem neuen Umkleidegebäude sowie



einer neuen Anlage mit Flutlicht und einem modernen Vereinsheim.

Ihr Verein hat also auch neben dem Jubiläum allen Grund zum Feiern. Ich wünsche dem SC Wißkirchen, meinem ersten Verein als Jugendllicher, von Her-

zen ein erfolgreiches und stimmungsvolles Jubiläumsjahr und freue mich auf die Feierlichkeiten, die damit einhergehen.

Sacha Reichelt

Bürgermeister der Stadt Euskirchen



2018

Die Alten Herren am 11.05.2018

Grußwort

des stellv. Vorsitzenden der
CDU-Landtagsfraktion NRW,
Klaus Vossemer MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des SC
1925 Wißkirchen e. V.,

100 Jahre sind für uns alle eine unvorstellbar lange Zeit – mehr als ein Menschenleben lang. In diesen 100 Jahren hat der SC Wißkirchen seit seiner Gründung im Jahr 1925 viele große Siege errungen und Triumphe gefeiert. Aber auch schmerzhaft Niederlagen einstecken müssen. Das alles gehört zum Sport mit dazu. Wichtig ist es, nach Niederlagen wieder aufzustehen und weiterzumachen.

Genau das machen die Mitglieder und Sportler des Vereins seit 100 Jahren vor: Weitermachen, den sportlichen Wettkampf suchen und mit Fairness und Teamgeist im Miteinander den Erfolg finden.

Als Euskirchener Bürger bin ich froh, dass es im Stadtgebiet Vereine wie den SC Wißkirchen gibt, die auf so eine

lange Historie zurückblicken können und ihr sportliches Konzept auf einem gewachsenen Miteinander aufbauen können. Ehrenamtliches Engagement sowie Team- und Sportsgeist bilden die Grundpfeiler dieses Vereins – heute wie vor 100 Jahren.

Daher möchte ich Ihnen allen herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Engagement auf und neben dem Sportplatz danken. Sie bereichern den Ort Wißkirchen und unsere städtische Gesellschaft mit Ihrer Arbeit. Für die nächsten 100 Jahre wünsche ich allen Sportlern und Verantwortlichen viel Gesundheit und Erfolg. Ich bin mir sicher, dass Sie die Tradition des Vereins erfolgreich weiterschreiben werden.

Ihr Landtagsabgeordneter

Klaus Vossemer

Grußwort

des Präsidenten des Fußball-Verbandes Mittelrhein e. V., Dr. Christos Katzidis



Liebe Fußballfreundinnen und -freunde,
liebe Unterstützerinnen und Unterstüt-
zer des SC Wißkirchen,

im Namen des Fußball-Verbandes
Mittelrhein gratuliere ich Ihnen sehr
herzlich zum 100. Geburtstag Ihres
SC Wißkirchen. Neben Ihren beiden
Herrenmannschaften und Ihrer Da-
menmannschaft bietet Ihr Verein seit
kurzem auch fußballbegeisterten Kin-
dern und Jugendlichen aus Wißkirchen
wieder eine sportliche Anlaufstelle. Seit
der Saison 2023/24 gibt es eine verein-
seigene Bambinimannschaft und eine
Mannschaft der A-Junioren in einer
Spielgemeinschaft mit SW Stotzheim.
Bald sollen weitere Jugendmannschaf-
ten im Spielbetrieb folgen. Einen großen
Schritt in diese Richtung ist der SC Wiß-
kirchen mit der Ausrichtung des ersten
Bambini-Turniers seit über 20 Jahren
im Sommer 2024 bereits erfolgreich ge-

gangen. Für diesen wichtigen Schritt in
der Förderung unserer Kleinsten sage
ich Ihnen ein großes Dankeschön!

Besonders stolz können Sie auf den ver-
bindenden Charakter Ihres Vereins sein.
So sind die Heimspiele des SC Wißkir-
chen ein Treffpunkt für alle Generatio-
nen und stärken den Zusammenhalt
der Dorfgemeinschaft. Auf dem Sport-
platz in Wißkirchen kommen sonntags
oft 200 oder mehr Zuschauerinnen und
Zuschauer vorbei. Eine beachtliche Lei-
stung für einen Verein Ihrer Größe.

Ihr Verein strahlt eine bewundernswer-
te „Pack-An“-Mentalität aus. Verän-
derungen steht Ihr Verein stets offen
gegenüber: Das Vereinsheim und die
Umkleiden wurde nach den verheeren-
den Folgen der Flutkatastrophe 2021
vollständig saniert, zwei Jahre später

wurde auch ein neuer Hybridrasenplatz
fertiggestellt und in Betrieb genommen.
Und auch das Selbstverständnis und
die Vereinsschwerpunkte verändern
sich dynamisch – sei es mit der Reakti-
vierung von Jugendmannschaften oder
mit der Weitsicht sich künftig verstärkt
dem Kinderschutz verschreiben zu wol-
len. Ihr Verein versteht es immer wieder
neue Wege einzuschlagen und die Men-
schen im Ort Woche für Woche für den
Fußball in Wißkirchen zu begeistern.

Grundlage dafür ist ein gutes und vor-
bildliches Vereinsleben, welches nur
gelingen kann, wenn die Personen, die
in der Verantwortung stehen, sich ge-
meinsam mit vielen ehrenamtlich Tä-
tigen in den Dienst der Sache stellen.
Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen
sehr herzlich bedanken, die sich in ganz
unterschiedlicher Art und Weise aktiv
ehrenamtlich einbringen: ob bei der
Betreuung von Mannschaften, der Or-
ganisation und Durchführung von Ver-
anstaltungen, der Leitung von Spielen,
der Vorstandsarbeit oder an anderen
Stellen, wenn es um Platzpflege, Trikots
waschen oder Kuchen backen geht.
Sie alle machen Fußball im Verein erst

möglich. Dafür gebührt Ihnen allen ein
herzlicher Dank!

Um Sie bestmöglich zu unterstützen,
haben wir ein Positionspapier mit 21
konkreten politischen Forderungen
formuliert, mit denen wir uns für mehr
Wertschätzung, Anerkennung und Ent-
lastung der ehrenamtlichen Vereinsar-
beit einsetzen. Sie finden alle Informa-
tionen dazu auf der FVM-Internetseite.
Nutzen Sie es gerne ebenfalls, um in
den ohnehin guten Gesprächen mit der
regionalen Politik und der Stadt weiter
für die Stärkung der ehrenamtlichen
Vereinsarbeit zu werben.

Ich hoffe, dass Sie auch in Zukunft wei-
ter mit so großartigem Engagement die
anstehenden Aufgaben angehen, damit
Ihr Verein Menschen weiter zu vielen
gemeinsamen Aktivitäten zusammen-
führen kann. Fußball ist Leidenschaft!
Lassen Sie uns gemeinsam mit Leiden-
schaft die Zukunft des Fußballs bei uns
im Verband als Team gestalten, sowohl
auf als auch neben dem Platz. Wir sind
mit dem FVM-Team jederzeit für Sie da,
wenn Sie Fragen oder Anregungen ha-
ben. Wir wollen Sie bei Ihrer Arbeit vor

Ort bestmöglich unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein tolles Jubiläumswochenende mit sportlichem wie gesellschaftlichem Rahmenprogramm und den Verantwortlichen weiterhin viel Erfolg in der Vereinsführung. Ich freue mich sehr darauf, Sie alle und viele weitere fußballbegeisterte

Menschen auf dem Sportplatz zu treffen!

Herzlichst,
Ihr



Dr. Christos Katzidis

Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein



2018



BAUMARKT

Immer eine Idee besser

**Lise-Meitner-
Str. 3 in Brühl
direkt an
der A553**

www.globus-baumarkt.de

**Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop**

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



Grußwort

der Vorsitzenden des Fußballkreises Euskirchen, Doris Mager



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
der Sportverein SC Wißkirchen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliederinnen und Mitgliedern im Namen des Fußballkreises Euskirchen, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Ein Verein, der 100 Jahre lang in guten wie in schlechten Zeiten fest zusammengehalten hat, darf mit Stolz auf seinen Weg zurückblicken.

Der SC Wißkirchen leistet jetzt seit 100 Jahren einen überaus wertvollen Beitrag für die Gemeinde, gerade auch für unsere Jugend. Sport ist heute mehr denn je eine gesellschaftliche Aufgabe. Sport verbindet die Menschen und integriert.

Wer sich in einer Mannschaft sportlich betätigt, lernt gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. All dies stärkt den Gemeinschaftssinn. Darüber hinaus ist es wichtig, durch die körperliche Betätigung etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Dem Sport kommt eine unersetzliche soziale, gesundheitliche und erzieherische Bedeutung zu. Für viele Menschen stellt er einen wichtigen Teil ihrer Lebensqualität dar.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und

damit der Allgemeinheit gestellt haben.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen. Da Menschen für ehrenamtliches Engagement in Vereinen in der heutigen Zeit nicht leicht zu finden sind, verdient die Arbeit derer, die sich für Ihren Verein aktiv einsetzen und Verantwortung übernehmen, besondere Anerkennung.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden bei Ihren Feierlichkeiten.

Seid alle herzlichst begrüßt.

Doris Mager

Vorsitzende des Fußballkreises Euskirchen



2018

Holger Themes, Jürgen Schmitz, Ralf Graven und Detlef Fehr

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

Der Fußball gewann nach dem ersten Weltkrieg eine ungeheure Popularität so dass die Zahl der Vereine und Mitglieder gewaltig zunahm. Eine Fülle neuer Vereine wurde gegründet. Die Menschen sahen im Fußball die beste Möglichkeit, sich zu unterhalten und die

Aus den Anfängen

1925 waren in Westdeutschland 1699 Fußball-Vereine registriert. Das war fast doppelt so viel wie 1920. Zeit war es auch für einen sportlichen Neuanfang nach dem Kriege mit dem holländischen Nachbarn. Die Fußball-Nationalmannschaft verliert in Amsterdam mit 1:2 gegen die Niederlande und der 1. FC Nürnberg wird durch einen 1:0 Sieg gegen den FSV Frankfurt zum vierten Mal deutscher Fußballmeister. Bei soviel Beachtung und Resonanz in der Öffentlichkeit wollte man in Wißkirchen nicht zurückstehen. Sechs Fußballbe-

schwere Nachkriegszeit mit ihren Problemen für einige Stunden zu vergessen. Der Fußball wurde so Anfang der 20er Jahre Sportart Nr. 1 in Deutschland. Und das alles ohne ARD-Sportschau, Premiere oder ran in SAT.1. Denn Fernsehen gab es zu dieser Zeit noch nicht.

geisterte schritten zur Tat und gründeten den Sport-Club 1925 Wißkirchen. Bernhard und Matthias Eschweiler, Josef Küpper, Willi Lux, Christian Schnitzler und Matthias Steeg hießen die Gründer, die am 25. Mai 1925 im damaligen Gasthaus Balthasar Schmitz den Sport-Club ins Leben riefen.

Josef Küpper war dann auch der erste Vorsitzende. Auf einem Acker zwischen Wißkirchen und Obergartzem machten die SC-Kicker die ersten Gehversuche. Das Fußball-ABC lernten sie später auf

einer ehemaligen Kuhweide im Ortskern, die Josef Brauweiler zur Verfügung gestellt hatte.

Ein Wort noch zu dem damals verwendeten Material: Die Fußballstiefel waren noch im wahrsten Sinne des Wortes Stiefel. Sie sahen aus wie heutige Wanderschuhe und reichten über den Knöchel. Die Stollen waren fixiert und nicht austauschbar. Die Trikots, damals noch in „Schwarz-rot“ (die Vereinsfarben sind „blau-weiß“) unterschieden sich nur wenig von heutigen.

Die Hosen allerdings reichten bis zu den Knien (was wieder in Mode gekommen ist). Der Ball bestand aus zusammenge-

nähten Lederlappen als Hülle und einer Schweineblase. Die Torpfosten bestanden aus Holz und waren wie Bahnschranken angemalt. Die Tornetze waren aus Draht und das Spielfeld wurde mit Kreide markiert.

Im Jahre 1928 wird der „Gau Euskirchen“ im westdeutschen Spielverband gegründet. Der Sport-Club 1925 Wißkirchen spielt in der 2. Klasse unter anderem gegen Ortsnachbarn Billig und Euenheim, aber auch gegen den Euskirchener BC, gegen Flammersheim, Kuchenheim, Münstereifel und Rheinbach. 1930 schafften die Fußballer aus Wißkirchen den Aufstieg in die 1. Gau-Klasse, in der man bis 1939 gut mithielt.



1930

Betreuer P. Greuel, Schriftführer Chr. Schnitzler, G. Küpper, M. Klinkhammer, P. Bloitzheim, M. Nettersheim, K. Decker, 1. Vorsitzender Josef Küpper, M. Sistenich, M. Steeg, G. Schäfer, W. Müseler, W. Lux, J. Schäfer



1945

H.-J. Falkenberg, K. Krumbein, M. Pohl, H. Keller, P. Küpper, H. Küster, J. Schmitz, K. Friedrichs, H. Vohsen, H. Jung, P. Brock

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

Der Anfang vom Ende...

1932 gehen die Nazis nach dem Sturz der Reichsregierung als Sieger aus den Wahlen hervor. Am 30.01.1933 wird Adolf Hitler Reichskanzler. Gesundheitsförderung und Vereinssport erhalten jetzt zwar einen hohen Stellenwert, zugleich aber werden sie mehr und mehr zur ideologischen Werbung missbraucht. Alle Sportvereine werden, dem „Führerprinzip“ folgen, einem Reichsportführer unterstellt.

1938 verläßt Josef Küpper, Gründungsmitglied und als erster SC-Vorsitzender nach 13 Jahre an der Vereinsspitze, Wißkirchen aus beruflichen Gründen.

Der Neuanfang

„Letztlich war es nicht nur das Bemühen, dem Fußballsport wieder auf die Beine zu helfen, als vielmehr die

Sein Nachfolger wird der damalige Schulleiter Gerhard Kolvenbach. 1939 wird die allgemeine Mobilmachung befohlen. Der zweite Weltkrieg bricht aus. Der Spielbetrieb erlahmt und wird während der Kriegsjahre ganz eingestellt.

Harte Wunden schlägt der Krieg auch dem Sport-Club und seinen Mitgliedern. Viele Sportler fallen, sind vermisst oder geraten in Gefangenschaft. Trostlosigkeit und Elend sind die Hinterlassenschaften dieses furchtbaren Krieges, der Deutschland als einen Trümmerhaufen hinterläßt.

Überzeugung, dass Fußball als Spiel und Mannschaftssport wie keine andere Sportart geeignet ist, den jun-

gen Menschen in unserem Volke wieder seelische und moralischen Halt zu geben, sie zur Überwindung von Not und Elend zu befähigen und dort Brücken zu bauen, wo alles Trümmern liegt und mitmenschliche Beziehungen zerstört sind.“

Diese Aussage von Alfons Kierdorff, dem ersten Vorsitzenden des nach dem Kriege neugegründeten Fußballverbandes Mittelrhein, steht auch für die Männer und Helmut und Hermann-Josef Falkenberg, Peter Brock, Josef Hergarten, Hans Keller, Herbert Jung, Mathias Nikola und Heinz Michels, die das Fußballspielen in Wißkirchen wieder belebten.

Als 8. Mai 1945 die Waffen verstummen, beginnt überall neues Leben. Die Katastrophe des zweiten Weltkrieges soll überwunden und vergessen werden. Demokratische Parteien werden zugelassen, Sportvereine werden wieder aktiv. Auch in Wißkirchen ist der Wille nach sportlicher Betätigung schnell vorhanden. Die Militärregierung lässt zwar die Bezeichnung „Sport-Club 1925“ nicht zu, und so müssen sich die

Männer um Mathias Nikola mit dem Jahrgang 1945 zufriedengeben.

Mathias Nikola ist der erste Vorsitzende des ersten Nachkriegsvorstandes des Sport-Clubs. Das erste Spiel nach dem Krieg wird gegen Firmenich mit 4:1 gewonnen. In den Jahren 1945 und 1946 fanden nur Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine und Besatzungsmannschaften aus England, den Pionieren des Fußballspiels, statt. Ein organisierter Spiel- und Meisterschaftsbetrieb bestand noch nicht. Dieser wurde durch den Verband erst Ende 1946 wieder aufgenommen. Der Sport-Club wurde der 2. Kreisklasse zugeordnet. Auf Grund hervorragender Leistung glückte schon in der Saison 1947/48 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Aktive Spieler wie Kasper Wolfgarten und Franz Schmitz, die aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt waren, hatten die Mannschaft wesentlich verstärkt. Vorsitzender im Aufstiegsjahr war Paul Rendenbach, Fußballobmann Walter Kruschwitz.

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

Die 50er und 60er Jahre...

Die Zuschauer in Wißkirchen sahen packende Meisterschaftsspiele und das sportliche starke SC-Team hatte keine Mannschaft der Liga zu fürchten. In der Spielzeit 1949/50 wurde der Sport-Club in der Gruppe Süd der 1. Kreisklasse sogar Gruppensieger. Der Verein stand vor seinem 25-jährigen Vereinsjubiläum und man konnte sich kein besseres Jubiläumsgeschenk ausdenken.

Der Sport-Club und der Turnverein

hatten sich zwischenzeitlich zum „TuS Wißkirchen“ zusammengeschlossen. Zum 1. Vorsitzenden des fusionierten Vereins wurde Josef Fey gewählt. Unter ihm ging man als Gruppensieger der 1. Kreisklasse in die Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse. Hier hatte man es mit so starken Gegnern wie Gruhlwerk, Spich und Großkönigsdorf zu tun. Ohne den verletzten Torwart Herbert Jung verpasste man die Qualifikation und damit den Bezirksklassenaufstieg.



1950



1956

J. Klein, T. Glehn, W. Lüssem, K. Friederichs, Jo. Krumbain, B. Teuber, E. Großer, M. Schmitz, H. Klinkhammer, Je. Krumbain, H. Keller (Spielertrainer)

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war das Fest zum 25-jährigen Bestehen im Sommer 1950. Dieses Fest wurde mit sportlichen und geselligen Veranstaltungen zwei Tage lang zünftig gefeiert. So fand ein Festumzug durch Wißkirchen statt, an dem neben den SC-Senioren- und Jugendmannschaften auch zahlreiche Gastmannschaften und sämtliche Ortsvereine teilnahmen.

Weiteren Auftrieb gab dem Fußballsport auch im Kreis Euskirchen die Rückkehr Deutschlands auf internationaler Bühne. Das erste Länderspiel nach dem Krieg am 22. November 1950 in Stuttgart gegen die Schweiz endete mit einem 1:0 Sieg und war für viele ein unvergessliches Erlebnis. Fritz Walter war nun auch ein Begriff in Wißkirchen.



50er Jahre

Nach sportlichen Erfolgen Anfang der 50er Jahre kam es in den Jahren 1953 bis 1955 zu einer „Vereinskrise“. Der

Vorsitzende Josef Fey war zwischenzeitlich verstorben. Die Vereinsführung wechselte am laufenden Band. Der Sport-Club und der Turnverein, als TuS vereinigt, trennten sich wieder. Und sportlich ging es nach dem Abstieg aus der 1. Kreisklasse über die 2. Kreisklasse ohne Unterbrechung in die 3. Kreisklasse.

Erst das Engagement von Hans Keller, Willi Küpper, Hans Knutzen und Bruno Teuber, um nur einige zu nennen, brachte das Vereinsschifflein SC wieder auf Kurs. Mit Hans Keller als Vorsitzendem und gleichzeitig als aktivem Spieler kam ab 1956 dann wieder der Aufschwung. Anfang der 60er Jahre hatte der Sport-Club abermals ein Wellental zu durchschreiten.

Hans Keller hatte abgedankt, Toni Strick wurde neuer Vorsitzender. Doch auch er konnte das sinkende Vereinsschiff nicht retten. Bis zum Jahre 1967 ruhte der Spielbetrieb ganz. In den Jahren 1966 und 1967 war zudem auf dem alten Sportplatzgelände eine Dorfschule gebaut worden. Aber auch diese Krise wurde überwunden.

Am 9. April 1967 wird Peter Strick zum Vorsitzenden gewählt. Am 10. Juni 1967 wird am Medardufest der neue Sportplatz (heutiger Standort) mit einem 7:0 Sieg gegen FC Euenheim eingeweiht. Beide Ereignisse brachten den lange vermissten Schwung ins Vereinsleben.

1975: 50 Jahre Sport-Club

Unter der Schirmherrschaft des damaligen Landrates Rudi Blaß feierte der Sport-Club vom 19. Mai bis 29. Juni 1975 mit Senioren und Jugendturnieren sein 50-jähriges Bestehen. Den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete der Festkommers am 31. Mai 1975 im Saale Kreuber, zu dem SC-Vorsitzender Heinrich Zaun viele Gäste aus Sport, Politik und Verwaltung begrüßen konnte. Im Rahmen des



1985

Herbert Hambach (li.) vom Fußball-Kreisvorstand ehrt zum 60-jährigen Vereinsjubiläum langjährige Mitglieder.

Hans Keller als Trainer und Horst Vogel als Spielführer sorgten dafür, dass es sportlich wieder aufwärts ging und Jugendleiter Hubert Klinkhammer und Jugendtrainer Josef Czapp standen für eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Jubiläums kam es zum ersten großen Freundschaftstreffen mit dem Partnerverein TSV Kührstedt aus der Nähe von Bremerhaven. Aus den Jahren nach 1975 ist mäßigen sportlichen Erfolgen des Sport-Clubs zu berichten. Im Jahre 1977 wechseln acht aktive Fußballer zu anderen Vereinen. Auch damals war dabei schon Geld im Spiel. Der Abstieg in die 3. Kreisklasse war damit vorprogrammiert.



1986

Aufstieg in die 1. Kreisklasse unter Trainer Bert Klinkhammer. Mit den Spielern freuen sich über diesen Erfolg Vorsitzender Heinrich Vollmers, Fußball-Obmann Jürgen Schmitz und Betreuer Herbert Harke.

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

Die 80er und 90er Jahre

Am 18. Mai 1980 wird Johann Sistenich zum Vorsitzenden gewählt. Den Grundstein für den Wiederaufstieg in die Kreisliga B legte Spielertrainer Bert Klinkhammer, der ab Juli 1981 mit großem Engagement tätig war. Zu dieser Zeit beteiligten sich zwei Senioren-, zwei Alt-Herren- und vier Jugendmannschaften am Spielbetrieb im Fußball-Kreis Euskirchen.

Am 20. Juli 1982 löst Heinrich Vollmers Johann Sistenich, der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird, in die Vereinsführung ab. 1986 schafft die erste Mannschaft unter Trainer Bert Klinkhammer erstmals nach 25 Jahren wieder den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Weilerswist 2 wird im Entscheidungsspiel in Kuchenheim mit 3:1 besiegt. Vollmers steht auch an der Vereinsspitze, als der Sport-Club vom 14. bis 26. Mai

sein 60-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Als Schirmherr hielt der damalige Bürgermeister und heutige MdB Dr. Wolf Bauer die Festansprache beim Kommers, bei dem verdiente SC-Sportler durch den Fußball-Verband Mittelrhein ausgezeichnet werden.

Im Juli 1988 löst Spielertrainer Peter Decker Bert Klinkhammer nach sechsjähriger erfolgreicher Arbeit ab. Im Herbst 1989 übernimmt Rolf Küpper das Training der 1. Mannschaft. Neuer Jugendleiter wird „Ali“ Rütten. Im Jahre 1990 beschließen die Mitglieder, den Sport-Club als eingetragenen Verein beim Amtsgericht registrieren zu lassen. Seit dem 18. Oktober 1990 lautet der offizielle Vereinsname „Sport-Club 1925 Wißkirchen e.V.“.

In der Saison 1992/93 schaffen die SC-

Sportler, die zwischendurch wieder einige Jahre Kreisliga B gespielt hatten, den lange angestrebten Aufstieg in die Kreisliga A, das Oberhaus des Fußballs auf Kreisebene. Im „Schützenhaus“ wird der Erfolg vom ganzen Verein ausgiebig gefeiert. Zur Mitgliederversammlung am 29. April 1994 lädt Heinrich Vollmers zum letzten Mal nach

1995: 70 Jahre Sport-Club

Michael Landsberg folgt Rolf Küpper als Trainer des Kreisliga-A-Teams, der aus beruflichen Gründen zurücktritt. Das Jahr 1995 steht unter dem Motto „70 Jahre Fußball in Wißkirchen“. Neben Sport-, Spiel- und Freizeitwoche zeichnet Fußball-Kreisvorsitzender Willi Jülich verdiente Mitglieder für hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit aus: SC-Vize Jürgen Schmitz erhält die goldene Ehrennadel, die langjährigen Vorstandsmitglieder Theo Brauweiler, Dieter Hoch und Achim Klein die silberne Verdienstnadel des Fußball-Verbandes Mittelrhein.

Im Herbst 1995 wird die Flutlichtanlage am Sportplatz in Betrieb genommen.

12-jähriger Amtszeit ein. Jürgen Sauer, seit 1988 Vorstandsmitglied, wird neuer Vorsitzender und leitet nun die Geschichte des Sport-Clubs. Heinrich Vollmers (†) wird zum dritten Ehrenvorsitzenden in der Vereinsgeschichte, nach Peter Strich (†) und Johann Sistenich (†), genannt.

Für die neue Vereinszeitung „SC-Echo“ zeichnet Jugendgeschäftsführer Bert Schäfer verantwortlich. Sportlich steht das Jahr 1996 unter keinem guten Stern. Querelen, Trainerwechsel und Mannschaftsprobleme führen zum Abstieg aus dem Oberhaus. Aber mit Zuversicht geht man daran, den Wiederaufstieg zu planen.

Dabei spielt die hervorragende Jugendarbeit um Ali Rütten, Bert Schäfer und ihre Mannen (und Frauen) eine maßgerechte Rolle. Ihr Engagement trägt jetzt die verdienten Früchte. Gute Jugendspieler schaffen den Sprung in die 1. Mannschaft. Und mit Uwe Harms aus Euskirchen als neuen Trainer kommt

schon 1997 der Aufschwung. Das Vorhaben „Bau des ersten Sportlerheimes in der Vereinsgeschichte“ nimmt nach Planungs- und Genehmigungsphase Gestalt an.

Die 25-jährige Vereinsfreundschaft zwischen Wißkirchen und Kührstedt wird im Rahmen der Sportwoche 1997 gefeiert. Bei einem Empfang der Gäste im Dorfgemeinschaftshaus werden mit Willi Küpper und Paul Gärtner die „Mitbegründer und Motoren der Partnerschaft“ im Beisein von Bürgermeister Kuckertz ausgezeichnet.



1997

Die 25-jährige Vereinsfreundschaft wurde während der Sportwoche 1997 gefeiert. Bürgermeister Kurt Kuckertz überreichte den Initiatoren der Partnerschaft Willi Küpper und Paul Gärtner Erinnerungsgaben.

Bereits im Frühjahr war der erste Spatenstich zum Bau des neuen Sportlerheims erfolgt. Theo Brauweiler und Bert

Nach zwei Jahren kontinuierlicher Aufbauarbeit konnte im Sommer 1998 mit dem Wiederaufstieg die Rückkehr in die Kreisliga A gefeiert werden. Bei der Aufstiegsfeier im Dorfgemeinschaftshaus, bei der jeder Spieler eine Meisterschafts-Urkunde erhielt, ging es recht zünftig zu. Erstmals findet beim Sport-Club eine Wahl zum „Sportler des Jahres“ statt. Mit Holger Reul wird ein junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ausgezeichnet, der durch hervorragende Leistung in der 1. Mannschaft zu gefallen wusste.



1998

Zünftig ging es im Sommer 1998 bei der Aufstiegsfeier im Dorfgemeinschaftshaus zu. Die Rückkehr in die Kreisliga A war allemal Grund, ausgelassen zu feiern.

Schäfer vom Bau-Ausschuss, Franz Schmitz und Hans Knutzen von der „Altersabteilung“ sowie viele fleißige

Helfer sorgten dafür, dass nach über 1400 Stunden „am Bau“ im November ein Dach auf dem Rohbau ist. Die erste Mannschaft schlägt sich als Aufsteiger in der Kreisliga A prächtig. Sie ist, wie die Presse mehrfach berichtet, das Überraschungsteam der Liga. Auch die 2. Mannschaft befindet sich mit neuem Trainer Manfred Klett im Aufwind. Mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe durch den Vorstand werden die Vorbereitungen für das 75-jährige Vereinsjubiläum begonnen. Jens Hoch, einer der besten Torhüter im Kreis, wird beim Sport-Clubs „Sportler des Jahres 1998“. Mit dem Verkauf eines vom Vorsitzenden Jürgen Sauer herausgegebe-

nen Heimatkalenders werden die durch den Bau arg strapazierten Finanzen aufgebessert.

Attraktive Veranstaltungen wie ein Jugendtag mit Ex-Profi und FC-Spieler Jürgen Glowacz, ein Gastspiel der Landrat-Elf, Dorfmeisterschaft und ein AH-Familienwochende runden das Programm des Jahres 1998 ab. Auf Antrag des Sport-Clubs stellt die Stadtverwaltung Mittel für die Renovierung des Umkleidegebäudes zur Verfügung. Und der Sportausschuss beschließt den Bau eines Trainings- und Ausweichplatzes in Euenheim, mit dessen Verwirklichung im nächsten Jahr begonnen wird.



1995

Anlässlich des 70-jährigen Vereinsbestehens ehrte Kreis-Fußballchef Willi Jülich Theo Brauweiler, Dieter Hoch und Achim Klein mit der silbernen Verdienstnadel des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Jürgen Schmitz erhielt die goldene Verdienstnadel.



1998

Vorsitzender Jürgen Sauer hatte die Idee und malte. Alfred Eich produzierte den SC-Heimatkalender, den Theo Brauweiler als „Bau-Chef“ zur (Mit-)Finanzierung des neuen Sportlerheims in Empfang nehmen konnte.

1999: Gegenwart und Ausblick

In der Mitgliederversammlung im Frühjahr 1999 werden sechs Männer ausgezeichnet, die dem Verein über 50 Jahre Treue gehalten haben. Hubert Klinkhammer, Willi Schiffer, Hans Knutzen, Toni Strick (SC-Ehrenmitglied), Franz Schmitz und Peter Sistenich erhalten den SC-Ehrenteller und eine Urkunde. Mit dem dritten Platz in der Meisterschaft verpasst man als Aufsteiger nur knapp die Relegationsspiele für den Bezirksliga-Aufstieg. Dennoch feiert man einen der größten sportlichen Erfolge in der Vereinsgeschichte beim Saisonabschluss gebührend.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wird Jörg Dusin als „Sportler des Jahres 1999“ für sein vorbildliches sportliches und kameradschaftliches Auftreten und für sein Engagement ausgezeichnet. Und mit dem Euskirchener Trainer Horst Bartz wird der Trainer für die neue Saison vorgestellt. Zum „Tag des Ehrenamts“ wird Ali Rütten stellvertretend für den Sport-Club von Bürgermeister Dr. Uwe Friedl geehrt. Und die Jugend engagiert sich bei einer Straßensammlung für den Bund deutscher Kriegsgräberfürsorge.



1995

Gruppenbild mit Dame im Frühjahr 1999: Sechs langjährige Mitglieder und Schiedsrichterin Dominique Ohliger wurden bei der Mitgliederversammlung für Ihre Verdienste um den Sport-Club ausgezeichnet.



1998

Nach Holger Reul (1997) und Jens Hoch (1998) wurde Jörg Dusin im Jahr 1998 von Vorstand, Spielern und verdienten Mitgliedern zum „Sportler des Jahres“ gewählt. Die Freude hierüber ist – wie man sieht – groß.

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

2000: 75 Jahre Sport-Club

Das erste bedeutende Datum im Jubiläumsjahr „75 Jahre Sport-Club“ ist der 24. Januar 2000. Die Bauabnahme über die abschließende Fertigstellung unseres Bauvorhabens erfolgt durch das städtische Bauamt. Nach über dreijähriger Planungs- und Bauzeit und nach fast 4000 Stunden Eigenleistung wird das neue Vereinsheim am 26.05.2000 rechtzeitig vor den Jubiläumsfeierlichkeiten offiziell eingeweiht.

Bürgermeister Dr. Uwe Friedl überreicht SC-Chef Jürgen Sauer und Bauleiter Theo Brauweiler den Schlüssel zum neuen Zuhause. Die Einsegnung nimmt Pfarrer Groß vor. Gleichzeitig mit der Einweihung wird eine Dauerausstellung zur Geschichte des Sport-Clubs eröffnet. Theo Brauweiler, Hans Knutzen, Bert Schäfer und Franz Schmitz stellenvertretend für die vielen fleißigen

Helfer am Bau mit dem Ehrenteller des Sport-Clubs ausgezeichnet.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten, an denen auch unsere Freunde aus Kührstedt teilnehmen, haben ihren Höhepunkt mit dem Festkommers im großen Festzelt am Sportplatz am 23.06.2000. Der bekannte Franziskaner Pater Arno hält die Festrede. Landrat Günter Rosenke zeichnet zahlreiche verdiente Mitglieder mit dem goldenen bzw. mit der silbernen Vereinsnadel aus. Hans Knutzen wird Ehrenmitglied. Michael Brosowski wird als „Sportler des Jahres“ geehrt.

Willi Jülich, Vorsitzender des Fußball-Kreis Euskirchen, überreicht Jürgen Sauer und Hans-Willi Schojohann für ihre Verdienste um den Fußballsport die goldene Verdienstnadel des Fußball-Verbands Mittelrhein e.V. (FVM). Bert



Schäfer wird mit der silbernen FVM-Verdienstnadel ausgezeichnet. Das gelungene Jubiläumsfest, an das alle Teilnehmer sich gerne zurückdenken, endet mit dem großen Sportball.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet ein Konzert der bekannten Eifel-Rockband Wibbelstetz am 25.11.2000 in der Turnhalle, das von den alten Herren mustergültig organisiert wird. Vorher hat die Mitgliederversammlung neue moderne Vereinsstrukturen beschlossen. Vorsitzender der neuen Seniorenabteilung und damit gleichzeitig Fußball-Chef des Sport-Clubs wird Ali Rütten.

Mit Beginn des Jahres 2001 informiert der Sport-Club regelmäßig mit dem SC-Echo alle Haushalte in Wißkirchen über das Vereinsgeschehen. Im Rahmen der

Sportwoche werden Christoph Kips und Basti Rütten zu den „Sportlern des Jahres“ gekürt. Bei der Wahl erzielten beide dieselbe Stimmzahl. Die zweite Mannschaft ist auf einem sportlichen Höhenflug und peilt den Aufstieg in die Kreisliga B an, den sie dann auch im Jahre 2002 auch schafft.

Sie werden Meister in ihrer Klasse. Erfolg und Aufstieg werden gebührend gefeiert. Vom 17. bis 20.05.2002 feiert der TSV Kührstedt sein 90-jähriges Vereinsjubiläum. Der Sport-Club nimmt mit einer großen Delegation an den Feierlichkeiten in Norddeutschland teil. Höhepunkt der Sportwoche vom 29.05. bis 02.06.2002 in Wißkirchen ist ein „Tag der offenen Tür“ mit einem Demonstrationstraining mit Ex-Nationalspieler Stephan Engels und Autogrammstunde.

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

2002 - 2004

Schirmherr der Sportwoche ist Matthias Birkenhauer, Vorsitzender des Stadt-sportverbandes Euskirchen e.V., der gemeinsam mit Stephan Engels und Jürgen Sauer den „Sportler des Jahres 2002“ auszeichnet. Es ist nach 2000 erneut Michael Brosowski, der die Trophäe freudestrahlend entgegennimmt. Über 120 Besucher erlebten auf einer Großleinwand im Vereinsheim das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft (GER-BRA 0:2). Nach der ersten Enttäuschung feiert man die Vize-Weltmeisterschaft.

In der zweiten Jahreshälfte 2002 wird der Förderkreis um die „Ehemaligen“ Bert Klinkhammer, Achim Klein, Achim Klinkhammer und Detlef Küpper gegründet. Ziel ist es, den Sport-Club finanziell zu unterstützen. In der Mitgliederversammlung am 15.11.2002 finden Neuwahlen statt. Jürgen Sauer wird ein-

stimmig als SC-Vorsitzender bestätigt.

Ali Rütten wird stv. Vorsitzender. In den geschäftsführenden Vorstand werden als Geschäftsführer Johann Dreschmann und als Kassiererin Petra Dahlem gewählt. Der zweite Auftritt von Wibbelstetz in Wißkirchen, dieses Mal im Dorfgemeinschaftshaus, ist ausverkauft.

Das Jahr 2003 wird als eines der ereignisreichsten in der Vereinsgeschichte eingehen. Erstmals nimmt der Sport-Club an der kreisweiten „Sportler-Wahl“ von Kölnischer Rundschau und Kreissparkasse Euskirchen teil. Die 1. Mannschaft wird dabei von allen Lesern auf den dritten Platz gewählt und in einer Feierstunde in Kall ausgezeichnet. Ebenfalls nimmt man am Hallen-Liga-Pokal teil, für den sich die acht besten Teams des Fußball-Kreises qualifiziert haben.



Am 22.9.2003 findet mit viel Prominenz die Enthüllung des Straßenschildes „Josef-Küpper-Straße“ statt. Die zum Vereinsheim führende Straße wird nach dem Vereinsgründer und ersten Vorsitzenden (1925) benannt. Ehrengast ist Franz-Josef Küpper, Sohn des Vereinsgründers, der aus Cochem an der Mosel angereist ist. Der Vorstand beschließt, Jürgen Schmitz mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen.

Die Saison 2002/2003 endet mit der Vize-Meisterschaft unserer 1. Mannschaft in der Kreisliga A. Damit wird der Aufstieg in die Bezirksliga knapp verpasst. Zum Auftakt der Sport- und Sommerwoche findet am 17.06.2003 ein Benefizspiel zugunsten der Kinderkrebs-Hilfe statt. Die AOK-Rheinland

mit den Ex-Profis Michael Klinkert und Stephan Engels als Gastspieler treten gegen eine Kreisliga-A-Auswahl an und erspielen über 1.500,00 € für den guten Zweck. Dr. Ingo Bungart wird zum „Sportler des Jahres“ gewählt. Im Kreispokal schafft unsere 1. Mannschaft den Sprung ins Halbfinale. Dort muss man sich dem landesligisten Sötenich geschlagen geben. Im Spiel um den dritten Platz wird die SG Oleftal besiegt und damit gleichzeitig die Qualifikation für die erste Pokalrunde auf Mittelrhein-Ebene geschafft. Hier siegt man am 22.11.2003 sensationell gegen Wegberg-Beek, ein Spitzenteam der Verbandsliga, das Oberliga-Aufstieg anstrebt. Den Pokalsieg gegen Wegberg-Beek feiert man abends im Dorfgemeinschaftshaus zünftig beim ausverkauften

Konzert von „Midnight Special“. Die 1. Mannschaft geht als Herbstmeister in der Kreisliga A mit einem komfortablen Vorsprung in die Winterpause. Die Geschäftsstelle im Vereinsheim ist mit Telefon- und Internetanschluss, mit PC, Drucker und Fax-Gerät jetzt voll funktionsfähig.

Das Jahr 2004 beginnt gleich mit einem Highlight. Am 21.02.2004 empfängt der Sport-Club im Viertelfinale des Mittelrhein-Pokals die Reserve von Alemannia Aachen. Vor über 300 Zuschauern siegen die mit einigen Spielern aus dem Profi-Kader angereichten Gäste mit 6:0. Die Mitgliederversammlung am 16.04.2004 endet mit einem Generationswechsel an der Vereinsspitze. Ali Rütten tritt als neuer SC-Chef die Nachfolge von Jürgen Sauer an, der den Sport-Club über 10 Jahre als Vorsitzender erfolgreich geführt hat. Sauer wird aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Rützens Stellvertreter wird mit Johann Dreschmann, der auch Geschäftsführer ist. Birgit Schäfer wird als Kassiererin neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Franz-Josef Küpper, Sohn des Vereinsgründers und Herbert Hambach.

Vorsitzender des Fußball-Kreises Euskirchen, werden Ehrenmitglieder des Sport-Clubs. Am 23.05.2004 beendet die 1. Mannschaft die Saison als Meister in der Staffel 1 der Kreisliga A und qualifiziert sich damit für das Endspiel um die Fußball-Kreismeisterschaft. Hier trifft man Pfingstsamstag (29.05.2004) in Zülpich auf die SG Oleftal. Vor über 1000 Zuschauern, darunter hunderte Wißkirchener Fans, verliert man am Ende unglücklich mit 1:2, nachdem man bis in die Schlussphase geführt und Spiel und Gegner im Griff hatte.

Als Vize-Kreismeister nimmt man an der Relegationsrunde zum Bezirksliga-Aufstieg teil. Nach Niederlagen gegen Oberkassel und Brauweiler verpasst man den Aufstieg. Horst Bartz, mehrere Jahre als Trainer in Wißkirchen erfolgreich tätig, scheidet danach auf eigenen Wunsch aus. Sein Nachfolger Martin Schönecker. Der „Sportler des Jahres“ heißt Günni Simon. SC-Chef Ali Rütten nimmt die Auszeichnung vor. Die Sportwoche des SC vom 08. Bis 13.06.2004 startet zum zweiten Mal mit der von Jürgen Sauer ins Leben gerufenen Benefiz-Veranstaltung für kranke

Kinder. Zu dem Spiel der Landrat-Elf gegen die AOK-Rheinland-Auswahl sowie den erstmals ausgetragenen „Prominenten-Torwandschießen“ können die SC-Verantwortlichen Besucher aus Politik, Sport und Showgeschäft, an ihrer Spitze Fußball-Weltmeister und FC-Präsident Wolfgang Overath sowie über 300 Zuschauer begrüßen. Des Ergebnis ist sensationell: Über 4.500,00 € bringt die Veranstaltung zu Gunsten herzkranker Kinder in die Kasse. Die am 05.09.2004 beginnende Saison wird für unsere Erste zu einem Abenteuer der ganz besonderen Art. Erstmals wird man der



2004



2005

2005: 80 Jahre Sport-Club

Ausgelassen feiern Mitglieder, Spieler und Fans bei der Silvester-Feier im Vereinsheim ins neue Jahr 2005, in dem der Sport-Club sein 80-jähriges Beste-

hen feiert. Auch bei den Alten Herren gibt es was zu feiern. Sie kicken 2005 seit 40 Jahren in Wißkirchen. Der 80. Geburtstag wird im Rahmen der Sport-

woche vom 24. bis 29.05.2005 gefeiert. Zur Eröffnung der Sportwoche steht neben einem Benefizspiel das jetzt schon traditionelle „Prominenten-Torwandschießen“ auf dem Programm. Abgerundet wird die Veranstaltung, zu der mehrere hundert Zuschauer begrüßt werden können, durch Vorführungen des DRK wie eine Demonstration der



2006

Rettungshundestaffel und vieles mehr. Ex-FC-Star und Alt-Internationales Hannes Löhr ist dabei neben Dr. Bauer MdB, Clemens Pick MdL, Bürgermeister Dr. Friedl, Gräfin Beissel, Lucrezia Roncaletti und KFA-Chef Herbert Ham-bach, einer von zahlreiche Gästen. Sie sorgen dafür, dass DRK-Chef Erwin Doppelfeld über 3.000,00 € für den Aufbau eines Kindergartens auf Sri Lanka mitnehmen kann, der durch die Flutkatastrophe zerstört wurde. In den nächsten Tagen folgen Alt-Herren-Turnier,

Dorfmeisterschaft, Jugendtag und zahlreiche Einlagespiele. Dazu gehört unter dem Motto „40 Jahre AH-Fußball in Wißkirchen“ ein Auftritt der SC-AH-Traditionsmannschaft gegen die aktuelle AH-Mannschaft. Beim Festkommers auf der Anlage des Fahrvereins absolviert SC-Chef Ali Rütten im Beisein von Bürgermeister Dr. Uwe Friedl einen „Ehrungs-marathon“. Er zeichnet langjährige Mitglieder für ihr Engagement aus.

Franz Schmitz, langjähriger AH-Obmann und seit über 60 Jahren SC-Mitglied, wird zum Ehrenmitglied ernannt, Detlef Fehr erhält die begehrte Auszeichnung „Sportler des Jahres“. Und Bürgermeister Dr. Friedl („Ich bin SC-Fan“) wird der Fan-Schal des Sport-Clubs überreicht. Mit Optimismus geht man in die neue Saison 2005/2006. Neuer Trainer ist Robert Zillken. Er löst Martin Schönecker ab. Der Saisonverlauf ist für den Verein von besonderer Bedeutung, da es um die Qualifikation für die neue eingleisige Kreisliga A geht. Sie wird 2006 eingeführt. Hubert Kreuer wird der neue AH-Chef. Er löst Uwe Vaas und Arno Sistenich ab, die nach 10-jähriger Amtszeit nicht mehr kandi-

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

dieren. Am 19.11.2005 lädt der Sport-Club zum Live-Konzert mit Black Rose ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Beruhigt feiern können dabei die Spieler der 1. Mannschaft. Sie sind auf Zielkurs und gehen als Tabellendritter in die Winterpause. Für die direkte Qualifikation für den Einzug in die neue Kreisliga A muss das Team in der Abschlusstabelle einen der ersten fünf Plätze belegen.

2006 - 2007

Am 15.01.2006 richtet die Jugendabteilung in der Ohm-Mirgel-Halle erfolgreich ihren Jugendtag aus. 250 kleine Kicker aus nah und fern spielen in 24 Teams um Pokale und Urkunden. Nach dem Rückrundenstart am 05.03.2006 läuft es sportlich alles anders als erhofft. Eine Negativserie lässt die Mannschaft auf den siebten Platz zurückfallen. Mitte Mai 2006 steht fest: Aus eigener Kraft kann das Team das Saisonziel, die di-

rekte Qualifikation für die neue „Super-Liga“, nicht mehr schaffen. Das gelingt erst beim „Nachsitzen“ in der Relegation mit zwei Siegen gegen Schönau.

Die Sportwoche 2006 findet vom 13. bis 18.06 statt. Eröffnet wird sie wieder mit der traditionellen Benefiz-Aktion des Sport-Club für kranke Kinder. Als Stargast beim Prominenten-Torwandschießen tritt unter anderem Rekord-Nationalspielerin Bettina Wegmann an. Schirmherrin Gräfin Beissel von Burg Satzvey. Am 14.08.2006 beginnt für unsere 1. Mannschaft das Abenteuer „eingleisige Kreisliga A“. Saisonziel ist der Klassenerhalt, zumal einige Leistungsträger zurückgetreten sind. Aufgrund der Initiative unserer ehemaligen B-Juniorinnen kann der Sport-Club erstmals eine Frauenmannschaft für die neue Saison melden. Sie spielt in der Frauen-Kreisklasse-A. Nach durchwachsenem Saisonverlauf (11. Tabellenplatz) und

Querelen mit Vorstand und Mannschaft tritt Trainer Robert Zillken nach knapp eineinhalbjähriger Tätigkeit zurück. Sein Nachfolger wird Stefan Schmitz, zuletzt Spielertrainer beim A-Ligisten TuS Ver-nich. Bei der Mitgliederversammlung am 13.10.2006 tritt Ali Rütten aus be-ruflichen Gründen nicht mehr an. Zum neuen SC-Chef wird Dirk Esser gewählt. Neben Esser werden Johann Dresch-mann als Geschäftsführer und Birgit Schäfer als Kassiererin wiedergewählt. Der Sport-Club feiert am 25.11.2006 mit rund 130 Musikfreunden sein Jah-res-Konzert. Arno Vogel tritt im Dorfge-meinschaftshaus zum zweiten Mal mit seiner Band „Black Rose“ auf.

Die Jugendturniere am 14.01.2007 und 04.02.2007 in der Ohm-Mirgel-Halle sind wieder ein voller Erfolg. Über 380 Juniorenspieler von 44 teilnehmenden Mannschaften spielen an den beiden Tagen um Pokale und Urkunden. Die Alten Herren beginnen die Saison 2007 bereits im Januar mit der Teilnahme an einem Hallenturnier von Rot-Weiß Billig. Franz Brock wird neuer Jugendleiter. Er löst Frank Maslo ab, der sich aus ge-sundheitlichen Gründen zurückzieht. Am

04.03.2007 ist es soweit: Unsere Kreis-liga-A-Mannschaft startet das Abenteuer „Klassenerhalt“. Nachdem man auf dem 10. Tabellenplatz, aber nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt, über-wintert hat, sind die Spieler gefordert. Die Fans hoffen, dass ihr Verein 10 Jahre nach dem Aufstieg auch in der nächs-ten Saison weiter im Fußball-Oberhaus spielt. Die 2. Mannschaft kennt solche Sorgen nicht. Sie steht in der Kreisliga B auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Am Saisonende ist der Klassenerhalt dann auch geschafft. Eine durchwachsene Saison endet mit einem versöhnlichen zehnten Platz in der Abschlusstabelle. Unter dem Motto „Ein kleiner Verein mit großem Herz für kranke Kinder“ startet der Sport-Club seine Sportwoche am 05.06.2007 zum fünften Mal mit einer Benefiz-Veranstaltung. In diesem Jahr geht der Erlös in Höhe von 3.500,00 € an die Kinderabteilung des Kreiskran-kenhaus in Mechernich. Schirmherrin und Nationaltorhüterin Silke Rottenberg und SC-Chef Dirk Esser überreichen den Scheck an Chefarzt Dr. Herbert Schade. Nach sonnigem Auftakt wird die Sportwoche zweimal durch heftige Gewitter und Starkregen beeinträchtigt.

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

Die Dorfmeisterschaft wird nach einem Blitzschlag in der Nähe abgebrochen. Und auch die Endrunde des Bambini-Turniers fällt einem Gewitter zum Opfer. Das AH-Endspiel gewinnt Antweiler im Endspiel nach Elfmeterschießen gegen Flammersheim. Mittelfeldregisseur Markus Klöcker wird verdient zum „Sportler des Jahres“ gewählt.

Am 01.07.2007 tritt Johann Dresch-mann als Geschäftsführer zurück. Bis zur Regelung einer Nachfolge über-nimmt Rocco Bienert kommissarisch die Aufgaben. In der Lokalpresse wird das SC-Team vor Beginn der Saison

2007/2008 hoch gehandelt. Viele zäh-len die Mannschaft zum Kreis der Meis-terschaftsfavoriten, zumal man sich mit Neuzugängen und Rückkehrer (Chris-toph Kips und Basti Rütten von SW Stotzheim) verstärkt hat. Doch schon wenige Wochen nach Saisonbeginn tritt bei den Fans Ernüchterung ein und als Vorletzter der Tabelle geht man in die Winterpause. Der Abstieg droht. In der Winterpause ziehen die Verantwortli-chen dann Konsequenzen aus der sport-lichen Talfahrt. Schmitz wird als Trainer von Franz-Josef „Jupp“ Balas abgelöst, der vom SC Roitzheim kommt.

2008 - 2009

Der Start in die Rückrunde am 02.03.2008 ist vielversprechend. Nach einem Punktgewinn zum Auftakt in Sö-tenich folgt ein 5:1 Sieg beim Meister-schaftsfavoriten in Bessenich. In den kommenden Wochen „punktet man

Schritt für Schritt weiter“, so die Kölni-sche Rundschau. Rechtzeitig zur Mit-gliederversammlung am 11.04.2008 kann man wieder mit Zuversicht auf die restliche Spielzeit sehen. Im Rahmen der Vorstandswahlen wird neben Dirk

Esser als Vorsitzender sein Stellvertreter Jürgen Schmitz im Amt bestätigt. Der Posten des Geschäftsführers wird nach dem Rücktritt von Dreschmann mit Michael Igel neu besetzt. Der langjährige Jugendgeschäftsführer Hubert Schäfer beendet nach 25 Jahren seine Arbeit im Vorstand und auch seine Frau Birgit, die in den letzten vier Jahren als Kassiererin für die Vereinsfinanzen verantwortlich gewesen ist, kandidiert nicht mehr. Zu ihrer Nachfolgerin wird Gudrun Börnicke gewählt. Lob und Dank sowie Ehrenurkunde und Blumen sind Anerkennung für das beispielhafte Engagement von Hubert und Birgit Schäfer für den Sport-Club. Vor der Sportwoche 2008 steht Mitte Mai fest: Nach einer katastrophalen Hinrunde beendet man die Saison auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Am 20.05.2008 wird die Sportwoche zum sechsten Mal mit einer Benefiz-Gala, dieses Mal zu Gunsten der „Regenbogengruppe“ der Caritas, eröffnet. Viele Prominente beim Torwandschießen, ein Einlagespiel des Bundesliga-Nachwuchses von Borussia Mönchengladbach gegen die F-Jugend des Sport-Clubs und Olympiasiegerin Heike Henkel als Schirmherrin ermög-

lichen die Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 3.000,00 €.

Ein unvergessliches Erlebnis für die Jugendkicker des Sport-Clubs ist das Freundschaftsspiel des 1. FC Köln am 20.07.2008 im Ertfstadion gegen das englische Team von West Bromwich Albinos. Sie dürfen an der Hand der FC-Stars ins Stadion einlaufen. Die Pokalrunde vor Beginn der Saison 2008/2009 gestaltet sich erfolgreich und gibt Zuversicht für die neue Spielzeit. Nach Siegen gegen den ETSC (Rundschau: „Wißkirchen wirft ETSC aus dem Pokal“) und Bezirksliga-Aufsteiger Lommersum erreicht man zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte die erste Runde im Mittelrhein-Pokal. Gegen das Landesliga-Spitzenteam aus Kellersberg schlägt man sich im Ertfstadion achtbar. Nach torloser erster Halbzeit heißt es am Ende 0:3. Rund 250 Zuschauer, unter ihnen Ex-Fußballnationalspieler Heinz Flohe, sind von der engagierten Vorstellung des Teams angetan. Der Start in die neue Spielzeit rechtfertigt den Optimismus der Fans. Man mischt von Beginn an in der Spitzengruppe mit und am 30.11.2008 ist

man nach einem 4:0-Auswärtssieg in Bliesheim Tabellenführer (Rundschau: „Wißkirchen triumphiert in Bliesheim“). An der Tabellenspitze geht das Team auch in die Winterpause. Die zweite Mannschaft unter Thomas Steinert überwintert in der Kreisliga B auf einem hervorragenden dritten Platz. Am 08.03.2009 startet der offizielle Rückrundenbetrieb. In der Presse wird ein Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Titelvergabe zwischen Wißkirchen, Sötenich und Bessenich erwartet. Um so enttäuschender ist dann der Einbruch in der Rückrunde. Die Mannschaft wird Platz für Platz durchgereicht. Schon früh steht fest, dass man keine Chance auf einen der vorderen Plätze hat. Die Gründe für den Leistungseinbruch sind vielfältig. Gespräche zwischen Vorstand, Trainer und Mannschaft führen zu dem Ergebnis, dass sich die Wege vom Sport-Club und „Jupp“ Balas nach der Saison trennen. Mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 übernimmt Marco Schönecker als neuer Trainer das Team. In der Mitgliederversammlung am 22.05.2009 werden die Mitglieder über diese Maßnahme informiert. SC-Chef Dirk Esser ehrt bei der Versammlung fünf Männer, die dem SC

Wißkirchen seit 60 Jahren und länger die Treue gehalten haben. Diese sind Hubert Klinkhammer, Hans Knutzen, Peter Sistenich, Willi Schiffer und Franz Schmitz. Vom 30.05. bis 01.07.2009 (Pfungsten) richtet die Jugendabteilung erstmals den Sport-Frühling-Cup in Wißkirchen aus. Vom 09.06. bis zum 14.06.2009 steht die Sportwoche auf dem Programm. Eröffnet wird sie mit einem Einlagespiel der SC-E-Jugend gegen den Bonner SC und dem traditionellen „Prominenten-Torwandschießen“ als Benefiz-Veranstaltung mit vielen Gästen aus nah und fern. Der Erlös der Aktion von 2.900,00€ geht an den Elternkreis diabetischer Kinder aus Euskirchen. Schirmherr und Krimi-Autor Ralf Kramp und SC-Chef Dirk Esser überreichen den Scheck an Elternkreis-Sprecherin Beatrix Motek. Nach C-Jugend- und Alt Herren-Turnier, Dorfmeisterschaft und Jugendtag endet die Sportwoche sonntags erstmals mit einem Frauen-Fußball-Turnier. Die fußballlose Zeit endet am 16.08.2009 mit dem Saisonauftakt für die Spielzeit 2009/2010. Mit 12 Mannschaften geht der SC Wißkirchen in die neue Saison. Gemeldet sind acht Jugendmannschaf-

ten, zwei Senioren-Teams, eine Frauen-Mannschaft und die Alten Herren. Der neue Trainer Marco Schönecker ist davon überzeugt, dass sein Team eine gute sportliche Rolle spielen wird. Ähnlich sehen das auch Stanley Wilson und Jörg Dusin für ihr Team, die Thomas Steinert nach dreijähriger Tätigkeit als Trainer der Zweiten ablösen.

Am 22.08.2009 verstirbt SC-Ehrenvorsitzender Heinrich Vollmers im Alter von 75 Jahren. Vom 20.07.1982 bis zum 29.04.1994 war er Vereinsvorsitzender. Nach 12-jähriger Amtszeit wurde Voll-

mers für seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Unsere Sportler gedenken seiner bei ihren Spielen mit Trauerflor und einer Gedenkminute.

Eine gelungene Veranstaltung ist das vom Förderverein organisierte Menschenkicker- und XXL-Kicker-Turnier. Zur Winterpause zeigt sich Trainer Marco Schönecker mit dem bisherigen Neustart der Ersten unter seiner Regie zufrieden. Auch die Fans können auf eine starke Hinrunde zurückschauen. Die Ausgabe 4/2009 des SC-Echos ist die 50. Ausgabe der Nachrichten.

2010: 85 Jahre Sport-Club

2010 besteht der SC Wißkirchen 85 Jahre. 1925 wurde er von sechs fußballbegeisterten Wißkirchenern gegründet. Franz-Josef Küpper, Ehrenmitglied und Sohn des Vereinsgründers, gratulieren zum 85. Geburtstag. Bundeskanzlerin Angela Merkel lobt das Engagement des Sport-Clubs für kranke Kinder im Rahmen der jährlichen Sportwoche und wünscht dem Verein für die Zukunft alles Gute. Bei der Mitgliederversammlung am 23.04.2010 gibt es nicht nur einen Wechsel an der Vereinsspitze,

auch Trainer Marco Schönecker erklärt seinen Abschied zum Saisonende. Als neuer Vorsitzender wird Herbert Frank gewählt. Er erklärt, aus dem Sport-Club wieder einen vorbildlich strukturierten Verein mit klar definierten Aufgaben und Verantwortlichen machen zu wollen. Dirk Esser, den Herbert Frank als SC-Chef ablöst, bleibt als stellvertretender Vorsitzender weiter im Vorstand tätig. Wiedergewählt werden Michael Igel als Geschäftsführer und Gudrun Börnicke als Kassierer. Als Jugendleiter wird

Frank Maslo bestätigt. Bei der Versammlung werden neun Mitglieder für über Vereinszugehörigkeit geehrt: Diese sind Theo Brauweiler, Dieter Hoch, Achim Klein, Bert Klinkhammer, Rolf Küpper, Ulrich Samluck, Hubert Schäfer, Jürgen Schmitz und Arno Sistenich. Für eine 60-jährige Mitgliedschaft wird Willi Küpper im Rahmen der Sportwoche geehrt. Als neuer Trainer gewinnt man mit Wilfried Schmitz einen erfahrenen Mann, der zuletzt als Trainer beim VfL Kommern tätig war. Beim 2. Sport-Frühling-Cup nehmen vom 22. bis 24.05.2010 über 150 Kinder an der Aktion „DFB-Fußballabzeichen“ teil. Eine Woche später beginnt die Sportwoche am 01.06.2010. Schirmherr ist der EX-Nationalspieler Jens Nowotny. Das zum Auftakt durchgeführte traditionelle „Promi-Torwandschießen“ ist nicht nur ein erneuter Imageerfolg für den Verein. Auch finanziell kann sich das Ergebnis der 8. Benefiz-Aktion des Sport-Clubs sehen lassen. Der Deutsche Kinderhospizverein e. V. freut sich über 3.603,00 € für seine Arbeit aus Wißkirchen. Unter neuem Vorsitzenden und neuem Trainer erwarten Mitglieder und Fans eine Aufbruchsstimmung für das Vereinsle-

ben und die am 29.08.2010 beginnende neue Spielzeit 2010/2011.

Schon bald zeigt sich, dass die Erwartungen der Fans nicht erfüllt werden. Dank Guido Mertens, der im Schlussspiel der Saison die Trainertätigkeit von Wilfried Schmitz übernimmt und die sportliche Talfahrt bremst, gelingt es, den drohenden Abstieg zu verhindern.



Bitterer Gang in die Kreisliga B

Oberstes Ziel von Verantwortlichen und Trainer für die neue Saison ist der Klassenerhalt. Dazu bildet man eine Spielgemeinschaft mit dem Kreisliga-C-Verein Satzvey. Die Maßnahme entpuppt sich nicht als Erfolgsmodell. Nachdem der Sport-Club, mit einer kurzen Unterbrechung, 25 Jahre eine feste Größe im Oberhaus des Fußball-Kreises war,

muss man am Ende der Saison 2011/12 mit dem Abstieg den bitteren Gang in die Kreisliga B antreten.

In der Jugendabteilung, lange Aushän-

geschild des Sport-Clubs, kommt es zu Querelen mit Trainern und Eltern. In der Folge verliert der Verein rund 30 Jugendspieler. Sie wechseln mit Trainern und Betreuern zu anderen Vereinen.

2012 - 2014

Hubert Kreuer und Frank Vogel an die Spitze des Sport-Clubs gewählt

Anfang 2012 nimmt eine Gruppe „alter SC'ler“, denen das Wohl des Vereins am Herzen liegt, das Heft des Handels in die Hand. Sie präsentiert der Mitgliederversammlung am 27.04.2012 ein Vorstandsteam, das einstimmig das Vertrauen der Mitglieder findet. Hubert Kreuer als neuer Vorsitzender und Frank Vogel als sein Stellvertreter werden an die Vereinsspitze gewählt.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

„Promi-Torwandschießen“, Verlosung, Autogramme und Spiel „Landrat-Elf gegen AOK-Rheinland-Team“ als Einstimmung auf die Fußball-EM

Als vorrangige Ziele ihrer Arbeit nennen Sie die Wiederbelebung des Vereinslebens und der Jugendarbeit, das Anknüpfen an frühere sportliche Erfolge und die wirtschaftliche Konsolidierung des Vereins. Achim Klein wird in der Versammlung für sein langjähriges Engagement für den Sport-Club zum Ehrenmitglied ernannt.

Sportliches Teamwork für einen guten Zweck: Seit Jahren engagiert sich der Sport-Club Wißkirchen bei seiner alljährlich stattfindenden Sportwoche für kranke und benachteiligte Kinder. Un-



v. l. n. r.: Achim Klinkhammer (Jugendleiter), Holger Thernes (Schiedsrichter-Obmann), Dirk Lorbach (Leiter Alte Herren), Hubert Kreuer (1. Vorsitzender), Frank Vogel (2. Vorsitzender), Jörg Dusin (Sportlicher Leiter), Jens Hoch (Geschäftsführer), Birgit Poppe (stv. Kassiererin), Jürgen Sauer (Ehrenvorsitzender), Gudrun Börnicke (Kassiererin), Anne Heck (Beisitzerin Damenmannschaft)

ter dem Motto „**Gemeinsam stark für Kinder**“ treffen sich am Dienstag, 05. Juni, 19.00 Uhr, auf dem Schul- und Sportgelände in Wißkirchen, Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Sport **zum 10. Mal** zum beliebten „Promi-Torwandschießen“. Danach können sich auch die übrigen Besucher gegen eine Spende an der Torwand versuchen, wobei sie gleichzeitig an einer Verlosung teilnehmen, bei der es Autogrammbälle, Trikots und vieles mehr zu gewinnen gibt. Sogar **Bundeskanzlerin Angela Merkel** hat hierfür extra einen

von ihr signierten Fußball aus Berlin geschickt. Hauptpreis ist ein von Uwe Schmitz, SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, gestiftetes Fahrrad.

Die Liste der bisherigen prominenten Kickerinnen und Kicker ist lang und beachtlich. Ob Ex-FC-Präsident **Wolfgang Overath**, Olympiasiegerin **Heike Henkel**, Weltmeisterin **Silke Rottenberg**, Rekord-Nationalspieler **Bettina Wiegmann**, Haie-Stürmer Marcel Ohmann und Ex-Nationalspieler wie **Jens Nowotny**, **Hannes Löhr** und **Stephan**

Engels, ob Landrat **Günter Rosenke**, Bürgermeister **Dr. Uwe Friedl**, Jeanette **Gräfin Beissel**, Krimi-Autor **Ralf Kramp** oder DSDS-Sängerin **Lucrezia Roncaletti**, für alle galt: Erst spenden, dann kicken.

Höhner-Frontmann Henning Krautmacher, Bassist Hannes Schöner und Ex-Bundesliga-Spieler als „special Guests“ bei Benefiz-Veranstaltung in Wißkirchen

Nur gegen eine Spende für den guten Zweck darf man sich den Ball zurechtlegen. „In all den Jahren sind auf diese Weise **über 30.000,00 € Spendengelder** gesammelt worden“, so Hubert Kreuer, 1. Vorsitzender des SC Wißkirchen. Stolz ist man beim Sport-Club, dass die Schirmherrschaft in diesem Jahr **von den Höhnern**, der beliebten Kölner Kult-Band, übernommen wird, von denen man Musiker an dem Abend hautnah erleben kann. Frontmann **Henning Krautmacher** und **Hannes Schöner** werden bei ihrem Besuch Autogramme geben, auf die Torwand schießen und den Spendenscheck überreichen.

Der Erlös der diesjährigen Aktion der Wißkirchener Sportler, die von Michael Schwarz moderiert wird, kommt dem Kinderschutzbund in Euskirchen zugute. Bereits um 18.30 Uhr erfolgt der Anpfiff zum Benefiz-Fußballspiel **„Der Kick für die gute Sache“** zwischen der Landrat-Rosenke-Elf und dem Team der AOK Rheinland, in dem so prominente Gastspieler wie die Ex-Bundesliga-Profis **Michael Klinkert** (DFB-Pokalsieger mit Borussia Mönchengladbach) und **Marcel Witczek** (Deutscher Meister und UEFA-Cup-Sieger mit Bayern München) mitwirken. Auch Henning Krautmacher und Hannes Schöner werden im Hinblick auf die Fußball-EM für das Spiel die Fußballschuhe noch einmal schnüren.

Klaus Vosse MdL überreicht nach dem Schlusspfiff den von ihm gestifteten Sieger-Pokal. Und auch das unterlegene Team geht nicht leer aus. Es erhält einen von AOK-Regionaldirektor **Helmut Schneider** zur Verfügung gestellten Pokal. Danach lädt der Sport-Club Gäste und Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein in familiärer Atmosphäre ein, wobei das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Nach dem

Auftakt folgen im Rahmen der Sportwoche folgen am Mittwoch (06. Juni, 18 Uhr) die **Dorfmeisterschaft für Hobby-Mannschaften**, die freitags (08. Juni,

Mit Billig, Elsig und Frauenberg in der Liga

Zur Saison 2012/13, die am 26.08.2012 startet, wird der Sport-Club der Kreisliga B2 mit den Nachbarvereinen Billig, Elsig und Frauenberg zugeteilt. Unerwartete Startschwierigkeiten in der neuen Liga bedeuten für das Team von Trainer Guido Mertens zur Winterpause einen enttäuschenden Platz in der unteren Tabellenhälfte.

Im Sommer 2012 feiert unser Partnerverein TSV Kürstede im Beisein einer Delegation aus Wißkirchen sein

Ehrenvorsitzender Jürgen Sauer erhält das Bundesverdienstkreuz

„Als ich ihm von der Auszeichnung erzählt habe, war er richtig erschrocken“,

berichtete Landrat Günter Rosenke bei der Verleihung des Bundesverdienst-

18 Uhr) mit Endrunde und Finale endet. Am Donnerstag, 07. Juni, findet ab 12 Uhr das traditionelle **Alt-Herren-Turnier** statt.

100-jähriges Vereinsjubiläum. Und zur Eröffnung der Sportwoche kommt Henning Krautmacher, Frontmann und Sänger der Kölner Kultband „de Höhner“, als Star-Gast nach Wißkirchen.

Im Frühjahr 2013 setzen sich Vereinsvertreter mit Bürgermeister Dr. Uwe Friedl und dem Stadtportamt zusammen, um den neuen Fahrplan und noch offene Fragen rund um den beschlossenen Abriss des alten Umkleidegebäudes und den Neubau zu besprechen.

kreuzes an Jürgen Sauer. Der fleißige Ehrenamtler wollte nur ungern im Vordergrund stehen und ausgezeichnet werden. Doch Landrat Rosenke überzeugte Jürgen Sauer letztlich damit, dass schließlich jemand mit gutem Bei-



Jürgen Sauer (Zweiter von rechts) mit seiner Frau Anneliese bei der Übergabe des Bundesverdienstkreuzes, das von Landrat Günter Rosenke (rechts) übergeben wurde.

spiel vorangehen muss.

**„Menschen wie er leben vor,
dass es verbindliche Ziele
und Werte gibt“,**

so Rosenke. Der Landrat hofft, dass sich Nachahmer finden, die ein ähnlich großes Engagement wie Jürgen Sauer an den Tag legen. Die müssten sich dann allerdings ziemlich ins Zeug legen, denn die Liste von Sauers Aktivitäten ist lang. Der 69-jährige war bei der AOK tätig und ging 2006 als Regionaldirektor der AOK Rheinland/

Hamburg in den Ruhestand. Diese Zeit wollte er aber, so sagt Sauer selbst, nicht mit Ausruhen verbringen. Sauer gehört zu den Gründungsmitgliedern der Betriebssportgemeinschaft AOK Euskirchen und erarbeitete 1969 die Satzung des neuen Vereins mit. Später war er als Geschäftsführer in dem Verein tätig. Seit 2006 ist er Ehrenmitglied. Von seinem Arbeitgeber wurde er mit der Goldenen Ehrennadel der BSG der AOK gewürdigt.

Doch nicht nur der Sport in seinem eigenen Betrieb lag ihm am Herzen. Sauer

beteiligte sich an der Gründung des Betriebssport-Kreisverbandes Euskirchen, den er auch vier Jahre lang leitete. Auch außerhalb des Betriebes hatte der Sport bei Sauer großen Stellenwert. Etwa im SC Wißkirchen, den Jürgen Sauer von 1994 bis 2004 als Vorsitzender leitete.

Er engagierte sich für den Bau des Sportlerheimes und organisierte seit 2003 als Pate die jährliche Benefizveranstaltung mit Prominenten-Torwandschießen. Im Jahr 2000 wurde er mit der Goldenen Vereinsnadel des Fußballverbandes Mittelrhein ausgezeichnet. Seit 2004 ist er Ehrenvorsitzender seines Vereins.

Auch in der Politik engagierte sich der vielseitige Ehrenamtlter:

Von 1989 bis 1994 war er im Ausschuss

für Jugend und Soziales der Stadt Euskirchen tätig, von 1994 bis 2009 arbeitete er im Sportausschuss mit. Zudem war Jürgen Sauer seit 2004 Vorsitzender des Fördervereins „Hospiz Stella Maris“ und seit 2007 stellvertretender Vorsitzender der Elterninitiative herzkranker Kinder und Jugendlicher Bonn.

Im Beisein seiner Familie nahm Jürgen Sauer das Bundesverdienstkreuz vom Landrat entgegen. Auch der Euskirchner Bürgermeister D. Uwe Friedl war anwesend, um Jürgen Sauer zu gratulieren.

In seiner Dankesrede betonte Sauer, dass seine Arbeit ohne Mitstreiter nicht möglich gewesen sei und dass er die Ehrung stellvertretend für Vereine und Selbsthilfegruppen entgegennehmen wolle.

„Ruuudi“ Völler in Wißkirchen gefeiert

Eine Zittersaison für die Fans endet im Sommer 2013 mit dem Klassenerhalt. Fußball-Legende Rudi Völler sorgt bei seinem Besuch als Schirmherr der SC-Aktion zugunsten kranker Kinder während der Sportwoche nicht nur für einen Zuschauer-, sondern auch für einen



2013

v. l. n. r.: Jürgen Schmitz, Petra Kückelhaus, Jürgen Sauer, XXX, Hubert Kreuer

Spendenrekord. 8.500 € werden Gräfin Beissel für ihre Stiftung überreicht.

„Wir wollen unseren Fans eine weitere Zittersaison wie die letzte ersparen und rechtzeitig den Klassenerhalt schaffen.“

Das ist die Aussage von SC-Vize Frank Vogel und Trainer Guido Mertens zum Start der neuen Saison am 25.08.2013. Drei Monate später ist der Optimismus verfliegen. Auf Tabellenplatz 11 stehend wirft der Trainer vor der Winterpause

Klassenerhalt am letzten Spieltag geschafft

Mit der Verpflichtung von Stefan Hilger als Spielertrainer geht man in die Rückrunde. Diese endet zum Schluss halbwegs versöhnlich. Am letzten Spieltag wird, auch dank der Unterstützung durch reaktivierte „Ehemalige“, mit einem verdienten 3:1-Sieg in Lommersum der Klassenerhalt geschafft. Die 2. Mannschaft von Trainer Bastian Schreiber belegt einen guten Platz im vorderen Mittelfeld der Kreisliga C.

Bei der Sportwoche vom 17. bis zum

frustriert das Handtuch. Hoffnung für die Zukunft macht die A-Jugend des Sport-Clubs, die auf dem besten Weg zum Kreismeistertitel in der Sondergruppe ist.

Der Sport-Club trauert um Gudrun Börnicke, langjährige Kassiererin des Vereins, die am 11.10.2013 nach langer schwerer Krankheit stirbt.

Holger Thernes wird im selben Jahr als „Schiedsrichter des Jahres“ (im Kreis Euskirchen) ausgezeichnet.

21.06.2014 ist das ein Grund zum Feiern. Anlass zur Freude ist das Ergebnis der Spenden-Aktion für krebskranke Kinder. Und auch Schirmherr und Handball-Weltmeister Heiner Brand freut sich mit dem Sport-Club. Willi Greuel von der Hilfsgruppe erhält einen Spendenscheck in Höhe von 5.260 €. Die anschließende Sommerpause steht bei den SC-Verantwortlichen ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die neue Saison 2014/15.



Einige Nachwuchs-Handballer des TuS Chlodwig Zülpich waren ebenfalls dabei, als Jürgen Schmitz (v. l.), der SC-Vorsitzende Hubert Kreuer, Heiner Brand und Jürgen Sauer die neue Auflage des Promi-Torwandschießens vorstellten. (Foto: Mager)

Familienduelle an der Seitenlinie



v. l. n. r.: Stefan Hilger, Bert Hilger und Christian Hilger

Vater Hilger und seine zwei Söhne coachen drei B-Ligisten: Billig, Elsig und den SC Wißkirchen.

Mit der Verpflichtung von Stefan Hilger als Spielertrainer beim SC Wißkirchen haben nun drei Mannschaften der Kreisliga B einen Trainer aus der Hilger-Familie: Vater Bert trainiert Rot-Weiß Billig

in der Spitzengruppe, Bruder Christian den Aufstiegs kandidaten TuS Elsig. Das erste Familienduell zwischen Sohn und Vater hat schon gezeigt, dass Stefan Hilger mit seiner Mannschaft unbedingt in der Klasse bleiben will. „In der Hinrunde haben wir noch 0:6 gegen Billig verloren.

Der 31-Jährige hat einige Freunde in seine Mannschaft hineingezogen, drei davon vom SV Frauenberg, die dort „nicht so richtig zum Zug“ gekommen seien. Hilger spielt im Mittelfeld und will seine Neuzugänge um sich herumgruppieren: Christoph Hambach soll das Mittelfeld verstärken, Marco Mahlberg eine Außenbahn übernehmen, Kay Berbuir in der Abwehr oder im Mittelfeld wirken. „Sie haben sich im Training schon als sehr fleißig erwiesen“, lobt Stefan Hilger. „Das gilt für das ganze

Team. Früher haben drei oder vier Spieler am Training teilgenommen. Derzeit sind es 16.“

Die Trainerstelle beim SC Wißkirchen war im November frei geworden, als sich der Verein „in beiderseitigem Einvernehmen“, so der zweite Vorsitzende Frank Vogel, von Guido Mertens getrennt habe. Eine weitere Neuverpflichtung hat Hilger bei der Zweiten des ETSC gefunden: Maxim Mezler soll als Stürmer das Team auffrischen und mit vor dem Abstieg bewahren. „Mit ihm bin ich vor zwei Jahren in Euskirchen aufgestiegen“, sagte Hilger. Er setzt große Hoffnungen auf Mezler und hat selbst die Latte als Torschützenkönig hoch gelegt. „In der vergangenen Saison habe ich mehr als die Hälfte unserer 40 Tore geschossen“, sagte Hilger.

Umbruch bei der 1. Mannschaft

Zum Saisonbeginn am 17.08.2014 findet ein Umbruch bei der 1. Mannschaft statt. Viele junge Spieler aus dem Jugendbereich werden in das Team integriert, das mit einem Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren zu den jüngsten Mannschaften der Liga zählt. Dass ein solcher Umbruch Zeit und Geduld braucht, ist allen klar.

Nachdem man in den ersten Spielen



2014

Hinten v. l. n. r.: J. Lehner, Rückert, N. Lehner, Willms, Gölden, Thönes, Rick, Hilger, Luppus
Vorne v. l. n. r.: Vaas, Dams, Tenten, Claßen, Steinbach, Becker

Mit einer gelungenen und harmonischen Weihnachtsfeier für die SC-Familie am 20.12.2024 endet das Sportjahr 2014. Über 80 Gäste, Mitglieder, Freunde und Sponsoren kann Hubert Kreuer im Restaurant Lago Beach begrüßen.

Thema an dem Abend ist auch das Ju-

Lehrgeld zahlen muss, fasst man allmählich Tritt. Bei der Mitgliederversammlung am 17.10.2014 werden Hubert Kreuer und Frank Vogel für zwei weitere Jahre an der SC-Spitze bestätigt. Erstmals am Sportplatz angebrachte großflächige „Werbepanner“ sorgen für eine solide Finanzlage des Vereins.



2014

Hinten v. l. n. r.: Rheinländer, Stöber, Notarius, Hambach, Dickhoven, Hilger, Bartz, Elhaj, Schreiber
Vorne v. l. n. r.: Berbuir, Taller, Springer, Haas, Robertz, Claßen, Ramm

biläumsjahr 2015, das seine Schatten vorauswirft. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits angelaufen. Höhepunkt des 90-jährigen Vereinsjubiläums, dem der Sport-Club optimistisch und mit Freude entgegenseht, ist der Festkommers am Abend des 05.06.2015.

Das Sportjahr 2015 beginnt mit einer Erfolgsserie unserer Ersten. Bis zum Redaktionsschluss der Chronik des Sport-Clubs (31.03.2015) stehen vier Meisterschaftsspiele auf dem Terminkalender. Die Fans sehen dabei drei Siege und ein Unentschieden mit 11:1 Toren. Das bedeutet einen Mittelfeld-

platz in der Tabelle.

Unser Ziel ist es weiterhin, so die Verantwortlichen um SC-Chef Hubert Kreuzer, mittelfristig mit einem jungen engagierten Team wieder in der Kreisliga A zu spielen.

2015: Frisches Blut im Vorstand des Sport-Clubs

Junge Leute engagieren sich für ihren Verein.

Der SC Wißkirchen setzt, was die Vorstandsspitze anbelangt, weitestgehend auf Kontinuität. Gleichzeitig ist es der Führungsriege um Hubert Kreuzer jetzt gelungen, junge Leute für die Arbeit im Verein zu gewinnen. Dies berichtete Kreuzers Vize Frank Vogel nach einer Mitgliederversammlung, in der unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung standen. Kreuzer und Vogel wurden ebenso im Amt bestätigt wie Geschäftsführer Jens Hoch und Jugendleiter Achim Klinkhammer. Den zuletzt vakanten Posten des Kassierers übernahm Bastian Schreiber. Darüber

hinaus engagieren sich nun auch Nachwuchskräfte wie Björn Tenten (stellvertretender Kassenwart) und Jan Lehner (Fußballobmann) für ihren Verein. Das Gleiche gilt für Tobias Rick, der als Bindeglied zwischen Seniorenfußballmannschaft und Vorstand fungieren soll, wie Vogel erläuterte.

„Wir wollten die Arbeit auf mehr Schultern verteilen und waren überrascht, dass wir mit diesem Vorhaben gerade bei den jüngeren Leuten auf Resonanz gestoßen sind“,

ergänzte er. Zu den wichtigen Aufgaben des Vorstands gehöre nun die Vorbereitung der 90-Jahr-Feier im Juni 2015.



Unsere „Alten Herren“ im Spiegel der Zeit

Berühmt war und ist „Die dritte Halbzeit“.

Am Samstag, den 01.12.1990, feierte die AH des Sport-Clubs im Saale Kreuzer ihr 25-jähriges Abteilungsjubiläum mit einem geselligen Beisammensein. Sogar Bürgermeister Dr. Wolf Bauer war gekommen, um die Gründer der Abteilung um Franz Schmitz und Hans Knutzen zu ehren.

Und das man nicht nur Fußball spielen kann, bewies man bei den Klängen von Musiker Heribert Rüh. Eifrig wurde das

Tanzbein bis in den frühen Morgen geschwungen. Zuvor hatte das „aktuelle“ AH-Team die „AH-Veteranen“ vor großer Kulisse in der Euskirchener Erfthalle mit 9:3 besiegt.

In diesem Jahr feiert nicht nur der Sport-Club sein 90-jähriges Bestehen – auch bei den Alten Herren gibt es einen Grund zu feiern. Zu „50 Jahre AH in Wißkirchen“ gratuliert der Vorstand AH-Chef Dirk Lorbach und seiner Mannschaft und verspricht: „Bei der Sportwoche werden wir sicher mit der einen oder anderen Runde auf das Ereignis anstoßen.“

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

2015: 90 Jahre Sport-Club

Torwandschießen: Ramers gewinnt in der Verlängerung

FC-Legende Bernd Cullmann zu Gast

Dass der Preis von einem politischen Gegner stammt, störte Markus Ramers nicht. Stolz hielt der SPD-Kreispartei-
chef den Ehrenteller in der Hand, den Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) dem SC Wißkirchen für das Prominenten-Torwandschießen zur Verfügung gestellt hatte. Ramers hatte auch hart kämpfen müssen, bevor er sich als Sieger feiern lassen durfte. Einige Schützen trafen in den regulären Paarungen einmal in eins der beiden Löcher an der Torwand – niemand allerdings ein zweites Mal. In der Verlängerung war es dann Ramers, der die Partie im Stechen mit zwei Treffern für sich entschied.



34 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur aus dem Kreis traten beim Torwandschießen an. Voraussetzung für die Teilnahme war eine Spende in den Topf, der am Ende an die Elterninitiative für herzkranken Kinder übergeben wurde. 5250 Euro kamen bei der Aktion zusammen. „Damit ist unser nächstes Jahr gesichert“, freute sich Elke Sauer-Roos, die stellvertretende Vorsitzende der Initiative. Diese Elterninitiative sorgt für die Vernetzung



von betroffenen Eltern, betreibt Elternzimmer auf dem Bonner Klinikgelände und finanziert einen psychosozialen Betreuungsdienst. Dazu werden regelmäßig Aktionen und Freizeiten für die betroffenen Eltern und Kinder angeboten. Landrat-Elf erfolgreich Mit dem Erlös soll ein Tag mit therapeutischem Reiten auf Gut Waldau bei Rheinbach für die Kinder finanziert werden. Außerdem müssen nach dem Umzug der Klinik zum Venusberg neue Elternzimmer eingerichtet werden. Neben dem Torwandschießen fand ein Benefizspiel um einen vom Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer (CDU) gestifteten Pokal auf der Sportanlage in Wißkirchen statt. Die Landrat-Ro-

senke-Elf gewann 4:0 gegen die C-Jugend-Kreisauswahl, die im Jahre 1985 Mittelrhein-Meister wurde. Das Beste kam dann zum Schluss - oder besser: der Beste. Der ehemalige Profi des 1. FC Köln und Schirmherr der Veranstaltung, Bernd Cullmann, hatte zwar das Torwandschießen verpasst. „Ich freue mich aber, dass ich zum Erfolg dieser wohl-tätigen Veranstaltung womöglich beitragen konnte“, so der Weltmeister von 1974 und Double-Gewinner von 1978.



Der Vorstand des SC Wißkirchen nutzte das 90-jährige Vereinsbestehen auch, um die Freundschaft zum TSV Kührstedt zu feiern. (Foto: Arndt)

Eine Woche lang gefeiert

Sport-Club wurde 90 Jahre alt – Besuch aus dem hohen Norden begrüßt

Viele Ideen entstehen an Stammtischen in Kneipen überall auf der Welt, mit mehr oder weniger großem Erfolg. Vor genau 90 Jahren hatten sechs junge Männer eine Eingebung, die das sportliche Leben in Wißkirchen grundlegend beeinflussen sollte - und das bis heute. Der Besuch von Josef Küpper, Willi Lux, Christian Schnitzler, Matthias Steeg so-

wie Bernhard und Matthias Eschweiler im damaligen Gasthaus Balthasar Schmitz legte 1925 den Grundstein für den Sportclub Wißkirchen. Eine ganze Woche lang gab es nun Gelegenheit, das 90-jährige Bestehen zu feiern. Den Auftakt bildete das mittlerweile 13. Benefiz-Torwandschießen. Gegen eine Spende durfte sich jeder Besucher an dem Zielschießen beteiligen und an der anschließenden Verlosung teilnehmen. In den vergangenen Jahren sammelten die Wißkirchener auf diese Weise

bereits 50 000 Euro für gute Zwecke. Dieses Engagement lockt immer wieder sportliche Prominenz in den Euskirchener Vorort, und auch die diesjährige Geburtstagsfeier bildete keine Ausnahme. Fußballturniere der Dorfvereine und Alt-Herren-Mannschaften bereiteten die sportbegeisterten Wißkirchener auf den Festkommers, den feierlichen Höhepunkt, vor. Insgesamt 40 Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit sowie ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Sportclub Wißkirchen ausgezeichnet. (siehe „Geehrt“). Jahrelange Freundschaft Zur Freude der Verantwortlichen hatten sich auch die Mitglieder des seit 1973 befreundeten Turn- und Sportvereins aus Kührstedt auf die mehr als 400 Kilometer lange Reise gemacht, um ihre Glückwünsche zu überbringen. „Seit der ersten Begegnung unserer Vereine vor mehr als vier Jahrzehnten haben sich zahlreiche gute Freundschaften entwickelt, die bis heute Bestand haben“, berichtete der Vorsitzende des TSV Kührstedt, Matthias Schuster. „Zudem führte diese Zusammenarbeit ganz nebenbei dazu, dass für ein Neugeborenes aus Kührstedt ein Wißkirchener die Paten-

schaft übernahm und sogar eine Ehe zwischen einer Wißkirchenerin und einem Kührstedter geschlossen wurde.“ Um dieser gemeinsamen Vergangenheit auch öffentlich Tribut zu zollen, hatten die Mitglieder des TSV Kührstedt Straßenschilder anfertigen lassen, die künftig beide Ortschaften zieren sollen. Auch nachdem das letzte Lied des Musikvereins Eifelland Arloff-Kirspenich, der sich für die musikalische Begleitung des Abends verantwortlich zeigte, verklungen war, gingen die Feierlichkeiten in Wißkirchen während des gesamten Wochenendes weiter. Mit den Abschlussspielen beider Teams und dem anschließenden Saisonausklang kehrte langsam wieder Ruhe in dem Euskirchener Vorort ein. www.sc-wisskirchen.com Geehrt Die silberne Ehrennadel des SC Wißkirchen erhielten Mitglieder, die seit mindestens 25 Jahren dem Verein angehören beziehungsweise zehn Jahre lang im Vorstand gearbeitet haben. Das sind Christoph Dahlem, Jörg Dusin, Claus Hildebrandt, Jens Hoch, Christoph Kips, Achim Klinkhammer, Hubert Kreuzer, Dirk Lorbach, Sebastian Rütten, Peter Schmitz, Holger Thernes und Harald Wichtl. Goldene Ehrennadel

(40 Jahre Mitgliedschaft und/oder 15 Jahre Vorstandsarbeit): Peter Chorus, Detlef Fehr, Dieter Hoch, Achim Klein, Bert Klinkhammer, Detlef Küpper, Bernd Meul, Adolf Pfingsten, Ulrich Samluck, Arno Sistenich und Matthias Zaun. Den Ehrenteller für besondere Verdienste im SC Wißkirchen erhielten Theo Brauweiler, Ali Rütten, Hubert Schäfer, Frank Vogel und Jürgen Schmitz. Zu SC-Ehrenmitgliedern wurden für ihre

langjährigen und außergewöhnlichen Verdienste um den Verein Johann Gärtner, Claus Hildebrandt, Manfred Krauwolitzki, Matthias Schuster und Herwart Pischel ernannt. Sonderehrungen (über 65 Jahre Mitgliedschaft) gingen an Herbert Harke, Hubert Klinkhammer, Hans Knutzen und Peter Sistenich. Ehrungen durch den Fußball-Verband Mittelrhein erhielten Franz Josef Küpper, Achim Klein und Dieter Hoch.

Thorsten Kremer trainiert SC Wißkirchen

Der SC Wißkirchen hat einen neuen Trainer. Der B-Ligist, der in der vergangenen Saison am letzten Spieltag den Klassenerhalt sicherte, verpflichtete Thorsten Kremer als Übungsleiter. Kremer übernimmt den Posten von Stefan Hilger, der zuletzt als Spielertrainer

agierte. Kremer trainierte in der vergangenen Spielzeit die Zweitvertretung des VfL Kommern. Der VfL beendete die Saison in der Kreisliga C 6 auf dem fünften Tabellenplatz. In der Jugend spielte Kremer unter anderem für den Euskirchener TSC.



Singen und Musik machen kann er besser als Fußball spielen. Stephan Brings traf beim Torwandschießen in Wißkirchen nicht. (Foto: Steinicke)

2016: Brings bringen Instrumente mit

Kölsch-Rocker sind Schirmherren beim Prominenten-Torwandschießen

Wieder ist den Organisatoren des SC Wißkirchen gelungen, für das Benefiz-Torwandschießen namhafte Schirmherren zu finden: Die Musiker der kölschen Rockband Brings („Kölsche Jung“) folgen auf so prominente Zeitgenossen wie Rudi Völler, Henning Krautmacher, Hannes Schöner, Wolfgang Overath oder Bernd Cullmann, die in den ver-

gangenen Jahren nach Wißkirchen gekommen waren, um sich für den guten Zweck ins Zeug zu legen. Mit der nunmehr 14. Auflage der Benefiz-Veranstaltung zugunsten kranker Kinder wird die Sportwoche des SC Wißkirchen am Dienstag, 24. Mai, eröffnet. Zum Torwandschießen werden wieder viele prominente Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Sport im Kreis Euskirchen erwartet. Der Erlös der Veranstaltung geht in diesem Jahr an den ambulanten Kinder- und Jugendhos-

pizdienst in Erfstadt. Eine Tombola mit attraktiven Preisen wird ebenfalls wieder geboten. Stephan Brings, den die SC-Granden Jürgen Sauer und Jürgen Schmitz in dessen Haus in Kalenberg besuchten, freut sich nach eigenem Bekunden sehr auf die Veranstaltung. „Wir

kommen nicht nur zur Überreichung des Spendenschecks, wir werden auch Gitarre und Keyboard im Gepäck haben, so dass das eine oder andere Lied zum Mitsingen drin ist“, versprach der Musiker den Organisatoren des Sport-Clubs Wißkirchen.



Zu Besuch beim Kölsch-Rocker: Stephan Brings (M.) sagte Jürgen Sauer (r.) und Jürgen Schmitz zu, dass seine Band „Brings“ die Schirmherrschaft für die Benefizveranstaltung im Rahmen der Sportwoche des SC Wißkirchen übernimmt. (Foto: pp)

Vereinschronik

Die Geschichte des SC Wißkirchen 1925 e. V.

2016: Saisonöffnung bei den Senioren

Am Sonntag, den 18. August 2016, fand unsere diesjährige Saisonöffnung im Anschluss an die beiden Heimspiele gegen den SSV Weilerswist III und den TuS Dom-Esch statt. Nach dem gelungenen Auftaktsieg der 2. Mannschaft (2:1), die trotz vorübergehender doppelter Unterzahl einen Rückstand aufholen

und das Spiel am Ende sogar für sich entscheiden konnte, feierte auch die 1. Mannschaft bei einem gemütlichen Abendessen den am Ende doch deutlichen ersten Heimsieg der Saison (3:1). Die beiden Neu-Trainer José Ramos (2. Mannschaft) und Jörg Schneider (1. Mannschaft) waren sichtlich zufrieden.





2017 - 2018

Neues Umkleidegebäude und sportliche Erfolge

250.000 Euro in die neue Umkleide des SC Wißkirchen investiert

„Für den Verein ist das ein echter Quantensprung“,

freute sich der Ehrenvorsitzende des SC Wißkirchen, Jürgen Sauer. Mehr als 40 Jahre haben sich die Fußballer des SC und die Gästekicker in der Umkleidekabine an der Marathonstraße umgezogen und auf das Spiel vorbereitet.

„Zuletzt musste man sich für die Kabine wirklich schämen“, so Achim Klein, der für den Verein die Planungs- und Bauphase der neuen Umkleide begleitet hat. 250.000 Euro hat die Stadt Euskirchen in die neuen Kabinen, die an den Rasenplatz angrenzen, investiert. Nach neun Monaten Bauzeit hat Bürgermeister Dr. Uwe Friedl die Räume

eingeweiht. Weil die Hauptanschlüsse für die Umkleide im Bereich der alten liegen, sei es zu leichten Verzögerung bei der Fertigstellung gekommen, so Klein: „Sie mussten um 50 Meter verlegt werden.“ Der Frost habe die Sache verzögert. Die Hauptsache sei, dass die Räumlichkeiten zur Rückrunde fertig geworden seien. Fertig ist auch die neue Garage, in der die Trainingsutensilien untergebracht werden können. Die Unparteiischen haben ebenfalls eine neue Umkleide erhalten. Im Nassbe-

reich können sich die Spieler auf etwas Luxus freuen. Klein: „Wir haben selbstreinigende Armaturen verbaut.“ Außerdem werden die Alten Herren die neue Umkleide regelmäßig nutzen. „Mit dem Rasenplatz, dem Vereinsheim und der neuen Umkleide haben wir wohl mit das schönste fußballerische Gesamtpaket im Kreis Euskirchen“, freute sich Klein. Der SC hat zwei Seniorenmannschaften und eine B-Jugend, die eine Spielgemeinschaft mit dem SSC Firmenich hat, im Spielbetrieb.

Damenmannschaft feiert Pokalsieg und Aufstieg im selben Jahr

In der Saison 2017/18 holt die neu formierte Damenmannschaft den Kreispokal und ließ sich im Pyrofeuer der SCW

Anhänger feiern. In der selben Saison gelingt unter Trainer Stanley Wilson auch der Aufstieg in die Bezirksliga.





Hinten: N. Naeve, Luppus, Mi. Becker, Wenzel, Muckenhaupt, J. Lehner, S. Hilger, N. Lehner
 Mitte: S. Naeve, Gallmüller, Grundmanns, Rückert, Willms, Hardtke, Hergarten, Roth, Ma. Becker, Schneider (Tr.)
 Vorne: M. Hilger, Meyer, Claßen, Linnenbrügger

Aufstieg nach sechs Jahren geglückt

In dieser Saison sind nicht nur die Damen außerordentlich erfolgreich, sondern auch die 1. Mannschaft legt nach – und das mit einem Aufstieg.

Nach sechs Jahren in der Kreisliga B steigt man nun endlich als bester Zweitplatzierte wieder in das Kreisliga-Oberhaus auf.



2017



2018

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 28.12.2018

Nicht nur sportlich konnte man die Saison 2017/2018 mit zwei Aufstiegen erfolgreich beenden. Auch im Vorstand hatten sich über die letzten Jahre aktive Spieler engagiert. Hubert Kreuzer, ehemaliger 1. Vorsitzender, freut sich über diese Entwicklung.

„Es ist wichtig, dass sich unsere Spieler wohl fühlen und über ihren aktiven Spielerpart hinaus den Verein unterstützen wollen, denn nur so kann es langfristig funktionieren. Der gesellschaftliche Aspekt ist genauso wichtig wie der sportliche.“

Am 27.12.2018 wurde zur Jahreshauptversammlung aufgerufen – Neuwahlen des Vorstandes standen auf der Tagesordnung.

Im Vorfeld war bereits klar, dass Hubert Kreuzer sein Amt aus privaten Gründen niederlegt, den SC Wißkirchen aber weiterhin im Rahmen einer Beisitzerposition unterstützen möchte. Auch Björn Tenten und Bastian Schreiber, ehemali-

ger Geschäftsführer und Kassierer, stehen umzugs- und berufsbedingt nicht mehr zur Verfügung. Sprich, den kompletten geschäftsführenden Vorstand galt es zu ersetzen. In diesem Sinne möchten wir uns nochmal herzlich für die bisher geleistete Arbeit im Ehrenamt bedanken!

Da das Niederlegen der Ämter früh genug kommuniziert wurde und der Vorstand sowieso schon mit vielen Beisitzern im Vorfeld gut aufgestellt war, musste man glücklicherweise nicht lange nach Nachfolgern suchen. Die Vorschläge wurden auf der Jahreshauptversammlung von den 43 anwesenden Mitgliedern größtenteils einstimmig gewählt.

Jan Lehner, aktiver Spieler und ehemaliger Obmann, nimmt die Position des Geschäftsführers ein. Für den 1. Vorsitz konnte man das Euskirchener Stadtratsmitglied Detlef Küpper als gebürtigen Wißkirchener und langjähriges Vereinsmitglied gewinnen. Auch

eine Spielerin der Damenmannschaft ist mit Sarah Klein als Kassiererin in der Geschäftsführung vertreten, während Wolfgang Botzian das Amt des 2. Kassierers bekleidet. Den 2. Vorsitz übernimmt Stefan Hilger, der bereits im 6. Jahr für den SC Wißkirchen als Spieler der Ersten Mannschaft aufläuft und somit Frank Vogel ablöst, der sich zukünftig auf die Aufgaben des sportlichen Leiters konzentriert. Unterstützung erhält er hierbei von keinem anderen als Dietmar Butzke, den man erfreulicherweise für die neue Funktion des Abteilungsleiters Fußball und für den Sport-Club begeistern konnte. Über diese „Verpflichtung“ sind wir sehr froh, da Dietmar jahrzehntelange Erfahrung aus dem Jugend- und Seniorenbereich (zuletzt beim ETSC) mitbringt. Weitere neue Gesichter, die ab sofort die Interessen der Mannschaften vertreten, sind Denise Gerhards (Damen), Johannes Roth (Erste) und Christopher Thelen (Zweite). Simon Gieske ist neuer technischer Obmann und Achim Klinkhammer bleibt dem Amt des Jugendleiters erhalten. Tobias Rick nimmt eine neue Funktion als Medienbeauftragter ein.

Durch neues Personal und neue Positionen, sind wir für die Zukunft in der Breite sehr gut aufgestellt.

Ebenso dürfen wir mit Kevin Euskirchen einen weiteren Schiedsrichter im Sport-Club begrüßen.

Wir sind stolz darauf, dass es so viele Menschen in unseren Reihen gibt, die bereit sind, sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Denn das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich – was man leider zunehmend im Amateurfußball auch im umliegenden Kreis feststellen muss. An dieser Stelle möchten wir auch das Ehepaar Graven hervorheben, das sich mit viel Herzblut um unser Vereinsheim und die Bewirtung kümmert. Wir dürfen uns glücklich schätzen und können zuversichtlich in die Zukunft blicken. Im Zuge dessen möchten wir uns auch bei unseren treuen Zuschauern, Sponsoren und Unterstützern bedanken!



Sehr torgefährlich: Wißkirchens Irena Zimmer (Foto: Steinicke)

Extrem abgezockt vor dem Tor

Irena Zimmer ist die Goalgetterin vom Dienst beim SC Wißkirchen. In acht Spielen (Liga & Pokal) traf sie bereits 22 Mal. „Irena ist extrem abgezockt vor dem Tor und fackelt auch nicht lange. Sie lebt von ihrer Schnelligkeit“, beschreibt Trainer Wilson seine Torjägerin. Die 26-Jährige ist auch sehr trainingsfleißig. „Sie ist eigentlich immer beim Training“, so Wilson. Das kann auch Mannschaftskapitänin Sarah Klein bestätigen: „Irena ist sehr zuverlässig und unglaublich treffsicher.“ Dabei ist die Medizinisch Technische Radiologische Assistentin (MRTA) in Sachen Fußball ein echter Spätstarter. Erst

mit 19 Jahren begann sie mit dem Kicken. Zuvor waren sie und Schwester Elen als Leichtathletinnen aktiv. „Ich wurde beim Leichtathletiktraining angesprochen und wollte dann Fußball mal ausprobieren“, so Zimmer. Beim Fußball ist sie dann geblieben, beim SC Wißkirchen hat sie seit Saisonbeginn nach den Stationen VfL Kommern, TuS Chlodwig Zülpich und dem ETSC eine neue, sportliche Heimat gefunden. „Mit dieser tollen Mannschaft wollen wir raus aus der Kreisliga und nächstes Jahr die Bezirksliga rocken“, so die Angreiferin. Mit so einer Torjägerin im Team dürfte das kein Problem sein.



Großer Jubel: Der Kreisligist SC Wißkirchen sicherte sich mit einem Sieg über Landesligist Dirmerzheim den Kreispokal (Foto: Steinicke)

Fußballerinnen des SC Wißkirchen gewannen als Außenseiter den Kreispokal

Der Kreisligist SC Wißkirchen spielt bislang eine makellose Saison. Die zum Sommer neu formierte Mannschaft, die von Stan Wilson trainiert wird, ist das Maß aller Dinge in der Kreisliga Euskirchen. In allen sechs Spielen gingen die SC-Frauen als Siegerinnen vom Platz. 40 Tore bei nur zwei Gegentoren ergänzen diese Statistik. Der Aufstieg in die Bezirksliga zur kommenden Spielzeit scheint also bereits zur Halbserie beschlossene Sache zu sein. Auch im

Pokal auf Kreisebene machte der SC Wißkirchen von sich reden. Im Viertelfinale schlugen die Wißkirchenerinnen zunächst die SG Erftthöhen knapp mit 1:0. Im Halbfinale wartete dann die SG Oleftal, die mit 3:1 bezwungen wurde. Im Endspiel war der Gegner der SC Dirmerzheim. Die Partie ging mit 2:0 an Wißkirchen, das sich so den Einzug in den FVM-Pokal sicherte. Bemerkenswert: Der Kreisligist schlug in allen drei Begegnungen Mannschaften aus der

zwei Stufen höher angesiedelten Landesliga. In der ersten Runde des Verbandspokals erwischten die SC-Frauen mit dem Regionalligisten SV Menden das schwerste Los aus dem Topf. Wißkirchen ging diese Herausforderung couragiert an und zeigte eine herausragende Leistung im „Spiel des Jahres“. Zwar zogen die Mendenerinnen mit 1:4 in die nächste Runde ein, aber nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffender durch Irena Zimmer brachten die Wißkirchenerinnen den Favoriten an den Rande der Verzweiflung. „Das war für alle ein toller Tag und unser abso-

lutes Saisonhighlight“, so Trainer Stan Wilson. Zum Beginn des Fußballjahres trifft der SC am Sonntag, 8. April, direkt auf den Tabellenzweiten SV Sistig-Krekel. Anpfiff ist um 11 Uhr. Sollten die Wißkirchenerinnen das Spiel gegen den direkten Verfolger gewinnen, ist ihnen der Aufstieg kaum noch zu nehmen.

„Das war für alle ein toller Tag und unser absolutes Saisonhighlight“,

so Stanley Wilson, Trainer der Damemannschaft des SC Wißkirchen, stolz.





Vorsitzender D. Kupper (r.) dankt J. Sauer (M.) und J. Schmitz für Ihren jahrelangen Einsatz (Foto: Michael Schwarz)

2019 - 2020

Abpfiff fürs Promi-Torwandschießen

Organisator Jürgen Sauer zieht sich zurück – 80.000 Euro für Kinder eingenommen

Als Jürgen Schmitz kürzlich beim FC auf die Tribüne schritt, kam aus der Tiefe des Raums der Ruf: „Hallo Jürgen.“ Das Ehrenmitglied des SC Wißkirchen drehte sich um und sah Wolfgang Weber, Double-Gewinner von 1978 und Vize-Weltmeister von 1966. In dem Moment, so berichtet Schmitz, kam FC-Legende Bernd Cullmann des Weges.

„Guck mal, Bernd, der Jürgen ist da“, rief ihm Weber zu. Die Herren kennen sich - vom Torwandschießen in Wißkirchen. „Wir haben viele interessante Menschen kennengelernt“, erzählt der SC Ehrenvorsitzende Jürgen Sauer, der Vater des Promi-Torwandschießens. 16 Veranstaltungen in 15 Jahren mit jeweils rund 40 Promis, die gegen eine

Spende zum „Drei unten, drei oben“ antraten, mit einem Gesamterlös von rund 80 000 Euro für Organisationen, die sich für Kinder einsetzen, hat Sauer veranstaltet. Doch nun ist Schluss. Sauer hatte noch ein Jahr drangehängt nach seinem 75. Geburtstag. Die neue Vereinsführung um den Vorsitzenden Detlef Kupper hat aber alle Hände voll zu tun, das Sportgeschehen des Vereins zu organisieren. Zeit für einen Rückblick: Ein halbes Jahr Vorbereitung brauchte das Torwandschießen. Etwa 120 Einladungen an Promis aus der Region: Landrat, Bürgermeister, Bankenvorstände, Parteien, Abgeordnete, Kita- und Schulleitungen. Jeder durfte mitmachen. Voraussetzung: eine Spende für den guten Zweck. DIE PREISE Auf Englisch hatte Sauer einmal den russischen Fußballverband um ein Trikot gebeten. Wenige Wochen später hatte er tatsächlich ein Nationaltrikot in der Post. Ob FC, Schalke oder Leverkusen, ob Bayern, DFB oder die Verbände Islands, Polens oder Sloweniens - sie alle steuerten Tombolapreise bei. Kanzlerin Angela Merkel schickte einen Ball mit Autogramm, die Innenminister Thomas de Maizière und Horst Seehofer Ehrenteller

für die Torwand-Torschützen-Könige. Von Henry Maske gab's Boxhandschule. „Insgesamt hatten wir jedes Mal 250 Preise“, erzählt Sauer: „Meine Frau hat sich immer gefreut, wenn ein Zimmer damit belegt war.“ DER REKORDHALTER Dreimal gewann der Journalist Torsten Beulen das Turnier, so oft wie keiner sonst. Beim letzten Torwandschießen gewann erstmals eine Frau: Kita-Vertreterin Petra Klein-Ramm. DER „SÜBESTE“ PROMI „Mit Wolfgang Weber haben wir uns zweimal zum Kaffeetrinken am Geistbockheim getroffen, er liebt Erdbeerkuchen“, so Schmitz. Den bekam Weber dann auch in Wißkirchen serviert. DER EHRGEIZIGSTE PROMI Weltmeister Wolfgang Overath trat zum Promi-Kick an. „Das ist doch kein Sportplatz, das ist ein Acker“, schimpfte er 2004 laut Sauer. SC-Chef Ali Rütten habe gekontert: „Auf dem Acker spielen wir jeden Sonntag.“ DER „KRIMINELLSTE“ PROMI Autor Ralf Kramp „ärgerte“ sich 2009 kriminell: „Ich bin unter falschem Vorwand gelockt worden. Dass ich hier auf eine Torwand schießen muss, hat mir keiner gesagt. Seit meiner Kindheit leben der Fußball und ich in Feindschaft.“ Dann

sei er in Lachen ausgebrochen, erinnert sich Jürgen Sauer. OVERATH, VÖLLER, HÖHNER UND BRINGS - SIE ALLE KAMEN NACH WIBKIRCHEN Weltmeister, Minister, Musiker - viele berühmte Leute hat Jürgen Sauer zum Torwandschießen gerufen - und viele kamen: Wolfgang Overath, Fußball-Weltmeister, war 2004 dabei. Es folgten Hannes Löhr, Ex-Nationalspieler (2005), Bettina Wiegmann, Fußball-Weltmeisterin, sowie NRW Innenminister Dr. Ingo Wolf (beide 2006), Silke Rottenberg, Fußball-Weltmeisterin, Europameisterin (2007),

Heike Henkel, Hochsprung-Olympiasiegerin (2008), Jens Nowotny, Fußball-Nationalspieler (2010), Marcel Ohmann, Haie-Stürmer und Junioren-Nationalspieler (2011), Henning Krautmacher und Hannes Schöner von den Höhnern (2012), Rudi Völler, Fußball-Weltmeister (2013), FC-Legende Bernd Cullmann, Weltmeister 1974 (2015), die Kölsch-Rocker Stephan Brings und Kai Engel (2016), Wolfgang Weber, FC Legende, Double-Gewinner (2017), und Heinz Hornig, Ex-Fußball-Nationalspieler und 1964 Meister mit dem 1. FC Köln (2018).



Nach dem letzten Saisonspiel feierten die SC-Frauen den Aufstieg und verabschiedeten Trainer Stan Wilson (r.) (Foto: Rocco Bartsch)



2012



2013



2017



2018



2019



2019

Frauen des SC Wißkirchen feiern nach 6:1-Sieg den Aufstieg in Landesliga

Die Frauen setzten zum Saisonabschluss noch einmal ein weiteres Ausrufezeichen und bescherten Trainer Stan Wilson zum Abschied einen deutlichen Sieg, den

Vanessa Schmitz (4) beinahe alleine herauschoss. Irena Zimmer (2) traf ebenfalls. Der Aufstieg wurde standesgemäß im Wunderland Kalkar gefeiert.

Vereinschronik

Die Geschichte des
SC Wißkirchen 1925 e. V.

2021

Wißkirchen und Kommern kooperieren

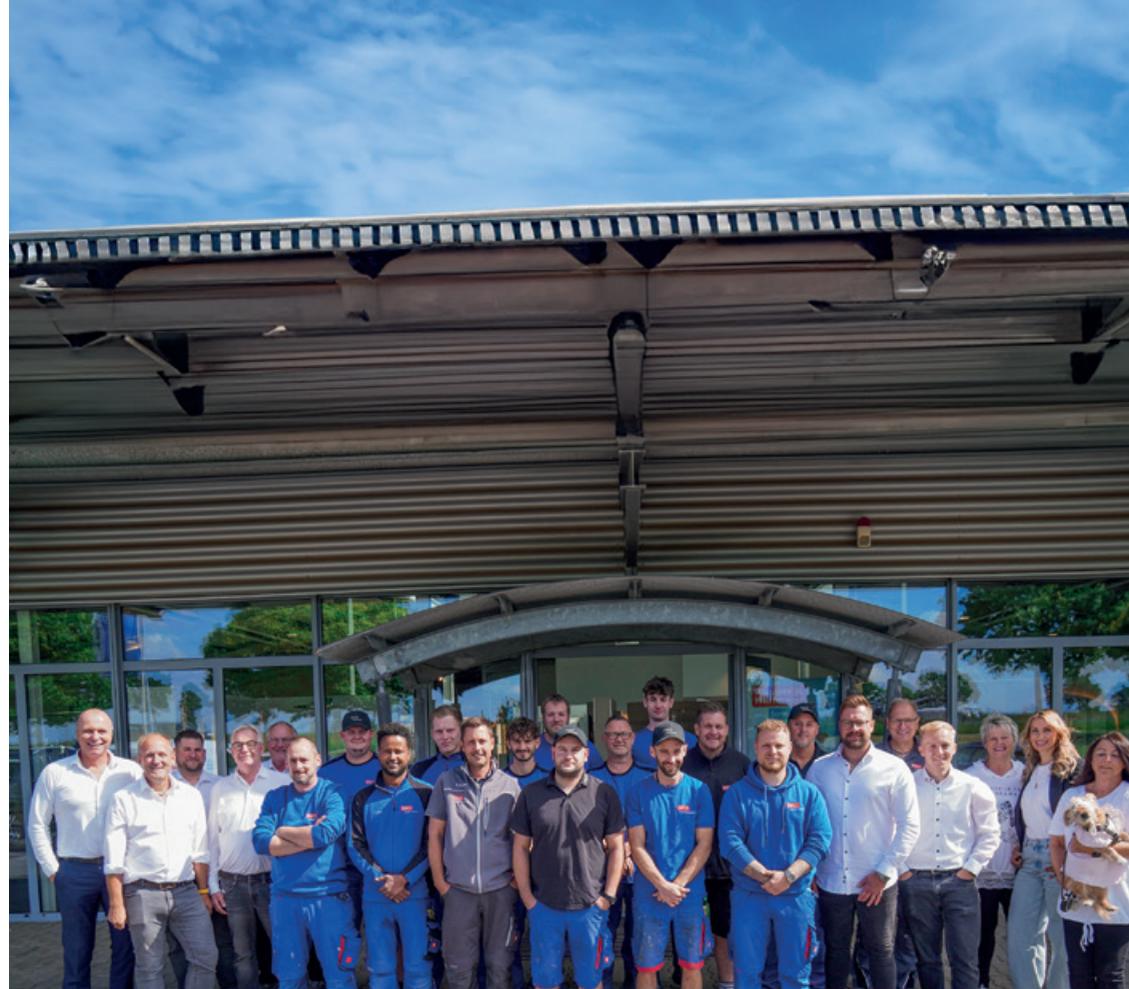
Der SC Wißkirchen und der VfL Kommern kooperieren im Bereich des Frauenfußballs. Das gaben beide Vereine nun bekannt. Ziel sei es, „langfristig den Mädels und Frauen aus dem Kreis, die gerne Fußball spielen, optimale Bedingungen zu ermöglichen“, heißt in der Mitteilung des SC Wißkirchen. Gespielt werden soll in der kommenden Saison in der Bezirksliga. Der SC geht damit frei-

willig eine Klasse tiefer. Beim VfL boomt seit zwei Jahren der Mädchenfußball. Die jungen Kickerinnen sollen nun mithilfe des SC bereits an den Seniorenbereich herangeführt werden. Gleichzeitig werde ihnen eine Perspektive geboten, da der VfL in der vergangenen Saison seine Seniorenmannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen musste.

Kevin Greuel ab Sommer Trainer in Wißkirchen

Kevin Greuel verlässt die JSG Erf. Der Trainer der C-Junioren wird ab der kommenden Saison die Senioren des SC Wißkirchen übernehmen. Bis dahin will Greuel seine gesamte Energie in die Meisterrunde der Mittelrheinliga stecken. „Ich möchte mich mit dem Titel

verabschieden und freue mich dann auf die neue Herausforderung“, so Greuel. Zuletzt war immer wieder kolportiert worden, dass Greuel den A-Ligisten bereits in der Winterpause übernehmen werde. Das sei aber kein Thema gewesen, so Greuel.



**KÜPPER & HOFFMANN
GRATULIERT ZUM 100. JÄHRIGEN
VEREINS JUBILÄUM!**



Rückblick

über die Corona-Pandemie und die Flutkatastrophe 2021

An unsere Mitglieder, Unterstützer und Freunde des SC Wißkirchen,

als 1. Vorsitzender des SC Wißkirchen möchte ich in dieser Festschrift einige Gedanken zu den herausfordernden Zeiten teilen, die wir in den letzten Jahren durchlebt haben – insbesondere angesichts der Corona-Pandemie und der verheerenden Flutkatastrophe 2021.

Die Corona-Pandemie hat uns alle auf die Probe gestellt. Unzählige Einschränkungen, ausgefallene Veranstaltungen und der Wegfall von so wichtigen gemeinsamen Erlebnissen im Sportleben haben uns vor neue Herausforderungen gestellt. Dennoch hat sich die Gemeinschaft innerhalb unseres Vereins als stark und resilient erwiesen. Dafür möchte ich euch von Herzen danken.

Im Jahr 2021 der Flutkatastrophe wurden wir jedoch auch mit einer anderen

tragischen Realität konfrontiert. Die Flutkatastrophe hat nicht nur viele Menschen betroffen gemacht, sondern auch zahlreiche Vereine und Einrichtungen in unserer Region in eine schwierige Lage gebracht. Viele von uns haben in diesen Momenten den Wert von Gemeinschaft und Solidarität hautnah erlebt. Uns erreichte unter anderem eine Spende vom SC Widdig, in Höhe von 500 €.



In dieser Zeit war die Unterstützung des TSV Kührstedt besonders bemerkenswert. Sie unterstützten uns zum einen finanziell mit einer großzügigen Geldspende, standen uns aber auch mit Sachspenden und auch personell zur Seite. Hier gilt ein besonderer Dank

dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Matthias Schuster, der aktuellen 1. Vorsitzenden Melanie van Soosten und Manfred Krawollitzki, die in Kührstedt die Initiative für eine Spendenaktion ergriffen und sich mit einem voll belade-



nen Anhänger in der Nacht auf den Weg nach Wißkirchen gemacht haben. In diesen Zeiten haben wir nicht nur als Sportverein, sondern auch als Gemeinschaft gelernt, dass wir füreinander da sein müssen. Die Ereignisse haben uns aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.



Das Vereinsheim musste nach der Flut 2021 vollständig saniert werden. Die alte Theke, an der viele Erinnerungen hingen, wurde durch eine moderne Anlage mit einer eingebauten Kühlung ersetzt.

Trotz der Herausforderungen und Rückschläge, die wir erlebt haben, blicke ich optimistisch in die Zukunft. Lassen Sie uns die Lehren, die wir aus diesen schweren Zeiten mitgenommen haben, weiterhin in den Vordergrund stellen und den SC Wißkirchen als Ort der Zusammenkunft, des Sports und der Gemeinschaft weiter stärken.

Ich danke jedem Einzelnen von euch für euren unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung, die ihr unserem Verein entgegenbringt. Lasst uns zusammen anpacken, um die Herausforderungen zu meistern und eine noch bessere Zukunft für unseren Verein zu gestalten.

Mit sportlichen Grüßen,

Detlef Küpper

Detlef Küpper, 1. Vorsitzender



2022: Sanierung der Platzanlage

In der Sommerpause 2022 begannen die Arbeiten zur Erneuerung der Platzanlage, um das Gesamtpaket des Vereins vollständig abzuschließen. Als erster Verein im Fußballkreis Euskirchen wurde der alte Rasenplatz in Wißkirchen vollständig abgetragen und durch einen modernen Hybridrasen, mit verschiedenen Unterschichten, ersetzt. Die Drainage wurde vollständig neu angelegt, eine Maulwurfssperre integriert und ebenfalls eine neue Beregnungsanlage verlegt. Der Sportplatz wurde mittels Lasertechnologie neu vermessen und alles optimal ausgerichtet.

Der neue Hybridrasen soll eine robuster sein und eine ganzjährige Nutzung des Sportplatzes ermöglichen – auch in den Wintermonaten. Die oberste Schicht des Platzes besteht nicht mehr wie bisher aus reinem Mutterboden, sondern aus einer Rasentragschicht, in der feine Kunstfasern enthalten sind, die die Stabilität des Rasens verstärken.

Da auch die Flutlichtanlage vollständig gegen moderne LED-Leuchten ausgetauscht wurde, können bei optimaler Beleuchtung nun auch Abendspiele ausgetragen werden.

Nachruf

In stillem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Im Rahmen unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums blicken wir voller Dankbarkeit auf die Menschen zurück, die unseren Verein über viele Jahre hinweg geprägt und mit Leben gefüllt haben. In besonderer Weise gedenken wir heute unserem langjährigen Mitglied Achim Klein, der leider nicht mehr unter uns weilt.

Achim Klein war über Jahrzehnte hinweg eine tragende Säule unseres Vereins. Mit großem Engagement, Herzblut

und unermüdlichem Einsatz hat er das Vereinsleben bereichert und entsprechend gestaltet. Ob als Vorstand und Organisator, als tatkräftiger Helfer im Hintergrund oder als verlässlicher Ansprechpartner für Jung und Alt – auf Achim Klein war immer Verlass.

Sein Wirken hat tiefe Spuren hinterlassen, nicht nur in unserem Vereinsarchiv, sondern vor allem in den Herzen all jener, die ihn kennenlernen durften. Der respektvolle Umgang, die Hilfsbereitschaft und der Humor von Achim Klein werden uns stets in Erinnerung bleiben. Zum Jubiläum ehren wir nicht nur die Geschichte unseres Vereins, sondern auch die Menschen, die ihn mitgestaltet haben. Achim Klein war einer dieser Menschen – und wird es für immer bleiben.



*In stillem Gedenken,
der Vorstand und die Mitglieder
des SC Wißkirchen 1925 e.V.*

Vereinschronik

Die Geschichte des
SC Wißkirchen 1925 e. V.

2022 - 2023

Vom Abstiegs- zum Titelmittler

**Der SC Wißkirchen
blüht unter Trainer Kevin
Greuel auf und steht
an der Tabellenspitze**

Fußball ist ein schnelllebiges Geschäft. Da sichert sich Ende April der SC Wißkirchen mit einem 4:1-Sieg gegen den direkten Abstiegskonkurrenten FC Döllendorf-Ripsdorf den Klassenerhalt in der Kreisliga A und keine acht Monate später träumt das Team vom Aufstieg in die Bezirksliga. Dazwischen liegen gefühlte 15 Abgänge und 21 Neuzugänge. Der Verein wird praktisch auf links gedreht, erhält ein komplett neues Gesicht, einen neuen Trainer und eine neue DNA. Und schon läuft es. Fußball ist nicht nur schnelllebig, Fußball ist auf dem Papier auch so schön ein-

fach. Trainer Kevin Greuel ist für den SC Wißkirchen 2022/23 verantwortlich. Der Trainer, der zuletzt bei der JSG Erft 01 aktiv war, hat eine junge Mannschaft zusammengestellt, von denen er viele Spieler bereits als Jugendtrainer bei der JSG oder dem ETSC gecoacht hat. Für Greuel ist es die erste Station als Seniorentainer. Eine Station, bei der er an seine bisherigen Erfolge nahtlos anknüpft. Aber da das Schicksal nicht nur ein mieser Verräter ist, sondern eben auch manchmal ironisch schöne Geschichten schreibt, ist ausgerechnet die JSG Erft der wohl größte Konkurrent um den Aufstieg in die Bezirksliga. Vor allem in der Offensive läuft es. Mit 60 erzielten Treffern in 15 Spielen stellt der SCW aktuell den erfolgreichsten Angriff der Kreisliga A. Mit 15 Gegen-



H. v. l. n. r.: Hilgers, Kremp, Quast, Isitmen, Schäfer, Zimmer, Müller, Heckel, Blum
M. v. l. n. r.: Liebertz (TW-Trainer), Lewin (Co-Trainer), Vatovci, Platz, Mießeler, Uhlenbroch, Hoxhaj, Breuer, Thernes (Betreuer), Greuel (Trainer)
V. v. l. n. r.: Kinzig, Beyers, Ramm, Di Stefano, Krosch (Co-Trainer)

toren stimmt es allerdings auch in der Defensive. Nur die JSG Erft (14) hat weniger Treffer kassiert. 19 der 60 Tore gehen auf das Konto von Deniz Isitmen. Der Stürmer kam vor der Saison vom SV Bessenich und brauchte nur wenige Trainingseinheiten, um sich zu akklimatisieren. Zwölf Treffer steuerte Ben Decker bei. Aus der A-Jugend des 1. FC Köln wechselt Decker zum SC Wißkirchen in die Kreisliga A – eine Art Königstransfer. Dem 19-Jährigen lag auch ein unterschrittsreifer Vertrag eines Zweitligisten vor, doch er entschied

sich für den SC. „Es war am Ende eine Bauchentscheidung“, sagt Decker, der in Wißkirchen mit Greuel wieder auf den Trainer trifft, der ihn beim ETSC bis zur C-Jugend förderte, ehe der Offensivspieler den Sprung zum FC wagte. Nun also Wißkirchen. Wo er mit Freunden kicken wird – unter anderem mit Daniel Blum, der direkt in der Nachbarschaft wohnt und mit Decker bereits als Kind im Garten kickte. Oder mit Timo Quast und Jan Beyers, mit denen er beim ETSC von Erfolg zu Erfolg eilte. Die Freundschaft habe letztlich viel mehr

gewogen als die Möglichkeit, in den Profifußball zu wechseln, so Decker. Seine Konzentration liege einzig und allein auf der Saison und darauf, aus den sehr talentierten Spielern eine Einheit zu formen. Vor der Saison, so beteuert Greuel, sei der Aufstieg kein Thema gewesen. Wenn man dann aber Herbstmeister ist, dürfte sich das ändern. „Den Druck machen sich die Jungs von ganz alleine“, so der Übungsleiter: „Man darf

aber auch nicht vergessen, dass einige Spieler seit mindestens einem Jahr keine Partie mehr bestritten haben.“ Oberste Priorität sei es deshalb weiterhin, dass sie wieder Spaß am Fußball bekommen, so der Übungsleiter. Sie haben ein gemeinsames Ziel: Spaß am Fußballspielen zu haben.

Kevin Greuel

Trainer SC Wißkirchen

Ein Spiel für die Geschichtsbücher

Wißkirchen steigt nach 8:2-Sieg über Stotzheim auf

Vielleicht war es eine dieser Geschichten, die nur der Fußball schreibt. Vielleicht war es auf unbestimmte Zeit das letzte Duell zwischen SW Stotzheim und dem SC Wißkirchen. „Im Hier und Jetzt ist der SC Wißkirchen in die Bezirksliga aufgestiegen – dank eines 8:2 (4:1)-Erfolgs über eben jene Stotzheimer, mit denen gemeinsame Sache gemacht werden soll. Es war ein einseitiges Spiel, in dem Stotzheim alles reinwarf,

aber eben die eine Klasse schlechter war, die beide Vereine bald trennt. Und es war ein Spiel, das bemerkenswerte Geschichten schrieb. Beispielsweise die von Timo Quast. Zwei Tore in den ersten 19 Minuten, dann ausgewechselt, weil der Knorpelschaden sich bei dem 20-Jährigen wieder bemerkbar machte. „Ich werde mich jetzt operieren lassen. Sonst könnte es das mit Fußball gewesen sein“, so Quast. Oder die von Ben Decker. Der war eigentlich nicht da, fliegt nun aber in den Urlaub nach. Im Gepäck drei Treffer (einen sogar mit Rechts) und gehörigen Anteil am Auf-

stieg. Neben seiner auffällig guten Leistung, fiel der Leistungsträger vor allem aber mit ständiger Aufmunterung und Lob für seine Mitspieler auf. Und die von Ferdian Kinzig. Der könnte noch A-Jugend spielen. Tut er aber nicht. Gegen Stotzheim war er der beste Mann auf dem Platz, auch ohne eigenen Treffer. „Ich bin fest davon überzeugt, dass er auch in der kommenden Saison zum Stamm gehört“, sagte Wißkirchens Trainer Kevin Greuel. Apropos Aufstiegs-trainer. Während die meisten Reservespieler schon in der 80. Minute – beim Stand von 8:2 auch völlig legitim – die Aufstiegs-shirts überstreiften, verweiger-te der Coach diesen symbolischen

Akt bis nach dem Schlusspfiff. So viel Stil muss sein. Doch dann brachen auch bei ihm die Dämme. „Hier und heute fällt so viel ab. Die Jungs haben sich den Aufstieg verdient. Ich freue mich, dass es auch die JSG Erft geschafft hat. Das ist für den Kreis eine Bereicherung. Natürlich sind wir Konkurrenten, aber in einem positiven Sinn“, so Greuel, der berichtete, dass es keinen Abgang zu verzeichnen gibt. Über Neuzugänge wollte er nicht reden. Es stand das Hier und Jetzt im Vordergrund.

Kevin Greuel

Trainer SC Wißkirchen





H. v. l. n. r.: Tavares, Grundmanns, Giesgen, Knese, Strömer, Stura, Schramm, Rick, Perez-Bauer, Ostermann (Co)
 M. v. l. n. r.: Schubert, Botzian (Trainer), Butzke, Leo, Kovalenko, Habeth, Erkan, Knesz, Greinke, Wenzel, Hilger
 V. v. l. n. r.: Kerwer, Thelen, Carstensen, Achterberg, Ziegfeld, Simon, Ulrich, Demo

Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisliga B

Ligaprimus ist der SC Wißkirchen II

Auf dem Ausweichplatz in Stotzheim flogen Sektkorken und es gab Bierduschen. „Aufsteiger 2023“ stand auf den T-Shirts, die unmittelbar nach dem Abpfiff verteilt wurden. Nach einem Doppelpack von Kevin Kovalenko (8., 19.) sah es nach einer klaren Angelegenheit aus. Doch die Nerven flatterten ganz schön bei der Mannschaft von Wolf-

gang Botzian. Trotz der vermeintlich sicheren Führung kamen die Gäste aus Bürvenich-Schwerfen dank Toren von Mykola Denys (27.) und Florian Fömer (47.) auf 2:2 heran. Den Siegtreffer erzielte Wißkirchens Jan Erwin Schubert nach 75 Spielminuten. „Wir sind gut ins Spiel gekommen, haben uns dann vermutlich zu sicher gefühlt und das Spiel nach und nach ein bisschen aus der Hand gegeben“, sagte Trainer Botzian: „Am Ende haben wir aufgrund der

Chancen verdient das 3:2 geschossen.“ Er war sehr stolz: „Für uns alle ist das natürlich das Größte. Wenn man mal ein

paar Jahre zurückdenkt, hätte niemand damit gerechnet, dass wir vorzeitig den Aufstieg perfekt machen.“



Vereinschronik

Die Geschichte des
SC Wißkirchen 1925 e. V.

2024 - 2025

Ein vorgezogenes Jubiläumsspiel

**Der SC Wißkirchen empfing
vor 400 Zuschauern im
Ertfstadion den Regional-
ligisten Fortuna Köln**

Wißkirchen - SC Fortuna Köln 0:8 (0:3). Das Erlebnis, gegen einen drei Klassen höher kickenden Kontrahenten angetreten zu sein, stand für die Bezirksliga-Akteure des SC Wißkirchen ganz eindeutig vor dem Ergebnis. Die rund 400 Zuschauer, die bei sommerlichen Temperaturen den Weg ins Ertfstadion gefunden hatten, boten dem Freundschaftsspiel einen sehr ansehnlichen Rahmen.

Dass die Partie bereits zu diesem Zeitpunkt stattfand, war eigentlich gar nicht geplant, sondern lag einem Missver-

ständnis zugrunde. Die Verantwortlichen des Bezirksligisten hatten bei der Fortuna angefragt, ob ein Freundschaftsspiel anlässlich der 100-Jahr-Feier im kommenden Jahr möglich wäre. Groß war deshalb die Verwunderung beim SCW, als plötzlich die Bestätigung für eine Austragung im Juni 2024 aus der Domstadt ins Haus flatterte. „Wir haben relativ kurzfristig davon erfahren, dass wir schon jetzt gegen die Kölner spielen“, berichtete Kevin Greuel, der sich wohl über eine Neuauflage im nächsten Jahr freuen darf. „Bei uns passte der Termin diesmal gut in die Planungen. Dann kommen wir in der kommenden Saison eben noch mal her“, zeigte sich Fortuna-Trainer Matthias Mink pragmatisch.



Kapitän Robin Zimmer führte den SCW gegen den Regionalligisten aufs Feld

Es war schon einige Zeit her und vermutlich auch das letzte Mal, dass das Ertfstadion so zahlreich besucht war. Denn in wenigen Tagen wird das Bauwerk zumindest unter diesem Namen, den es seit der Einweihung ununterbrochen trug, Geschichte sein. Am 19. Juli, wenn der 1. FC Köln im Rahmen seiner Vorbereitung auf die Zweitligasaison auf den belgischen Erstligaklub VV St. Truiden trifft, wird die Sportstätte in Heinz-Flohe-Stadion umbenannt.

Nicht nur die Spieler in den blau-weißen Trikots, sondern auch der kleine Benet, der in der ersten Halbzeit Balljunge

hinter dem Tor von Schlussmann Jan Beyers war, wird sich an diesen Nachmittag gewiss noch eine ganze Weile erinnern. Zunächst von Wißkirchens viel beschäftigtem Abwehrchef Dustin Oellers scherzhaft in seinem unbändigen Engagement ausgebremst („Du darfst nicht so schnell machen!“), bekam der Kleine kurz darauf die Wucht von Kölns Angreifer Henri Matter zu spüren, der bei seinem Vorstoß nicht mehr rechtzeitig abbremsen konnte und den das Unheil nicht ahnenden Knirps zu Boden beförderte. Die Rufe des leicht geschockten Fortuna-Spielers nach einem medizinisch bewanderten Helfer erwie-

sen sich glücklicherweise als unnötig. Schnell war Bennet wieder auf den Beinen und jagte schon in der Halbzeitpause selbst dem Ball hinterher.

Die Anfangsformation des Bezirksligisten, der seit wenigen Tagen im Training ist, enthielt nur wenige neue Gesichter. Einzig Justin Andrieu (SG Voreifel) und Christian Tschibumb (Rhenania Besenich) trugen in der abgelaufenen Spielzeit noch nicht das Trikot des SC. Unter anderem fehlten Benjamin Wiedenau, Yunus Gül und Finn Modler, dessen Kumpel Ben Decker ebenfalls nicht mit dabei war.

Obwohl sich die Gastgeber im fremden Stadion ordentlich aus der Affäre zogen, verliefen die 90 Minuten ziemlich einseitig. Nachdem sich der SCW früh die erste Standardsituation in der gegnerischen Hälfte erarbeitet hatte, hatten



gefährliche Vorstöße in der Folge Seltenheitswert. Insbesondere nach dem Seitenwechsel, als beide Mannschaften munter durchgewechselt hatten, erlebte Keeper Lennart Winkler einen äußerst entspannten Nachmittag. Dagegen hatten die Torhüter auf der anderen Seite – Jan Beyers und Neuzugang Dominik Schöpfer teilten sich die Aufgabe zwischen den Pfosten – deutlich häufiger die Gelegenheit, ihr Können zu demonstrieren. Auch wenn beide viele starke Aktionen und auch das Aluminium auf ihrer Seite hatten, war es schlichtweg aussichtslos, den eigenen Kasten sauber zu halten. Während sich Beyers über einen späten Treffer mit dem Halbzeitpiff ärgerte, aber nur dreimal hinter sich greifen musste, wurde Schöpfer fünffach – darunter auch vom eigenen Verteidiger Erjon Hoxhaj, der aus kurzer Distanz angeschossen worden war – überwunden.



Ihre (kleinen) Erfolgserlebnisse holten sich die Wißkirchener in persönlichen Momenten. So wie Jan Beyers, der mit einem klasse Reflex und doppelter Pfostenunterstützung das Eigentor von Oellers verhinderte. Oder Timo Quast, dem es mit einer perfekt getimten Grätsche gelang, den Durchbruch des zweifachen Torschützen Arnold Budimbu zu stoppen. Lediglich ein eigener Treffer, von denen der Fortuna gleich acht gelangen, wollte dem Underdog nicht glücken. Der sehenswerteste Abschluss der Partie ging auf das Konto von Stipe Batarilo-Cerdic, der den Ball nach butterweicher Flanke von rechts per Seitfallzieher in die Maschen donnerte.

In Anbetracht der Tatsache, dass es für beide Teams der erste Test in der Vorbereitung war, konnten die Übungsleiter mit den Auftritten ihrer Schützlinge zufrieden sein. „Die Jungs haben in einem solchen Highlight-Spiel eine sehr ordentliche Vorstellung geboten. Ich bin über die Zuschauerresonanz ebenso positiv überrascht wie über die Bissigkeit einiger Spieler, die den Charaktertest bestanden haben“, freute sich Kevin Greuel. Sein Kollege Matthias Mink

bilanzierte: „Für uns war es eine sehr gute Einheit, in der sich keiner verletzt und alle auf Spielzeit gekommen sind. Mit dem Spielfluss war ich schon ganz zufrieden, aber im letzten Drittel können wir uns noch erheblich steigern.“

So fair, wie man auf dem Spielfeld miteinander umgegangen war, so harmonisch ging das gelungene Treffen zwischen dem Bezirks- und dem Regionalligisten zu Ende. Bevor sich die mit zwei Kleinbussen und Privatautos angereisten Gäste aus der Kölner Südstadt wieder auf die Heimreise machten, fand im Euskirchener Restaurant „Heimat“ ein gemeinsames Abendessen statt. „25 Spieler und acht Personen aus dem Staff waren dazu angemeldet. Allgemein muss man festhalten, dass bei der Fortuna sehr nette Leute am Werk sind“, berichtete Wißkirchens Vereinsmitglied und Mitorganisator Bert Klinkhammer.



H. v. l. n. r.: Ivanov, Zimmer, Decker, Petrov, Heuser, Gül
 M. v. l. n. r.: Lewin (Co), Liebertz (TW-Trainer), Greuel (Trainer), Hoxhaj, Andrieu, Esser, Oellers, Maraun, Toumi, Tshibumb, Reimann, Thernes (Betreuer), Marwitz (Fittesstrainer)
 V. v. l. n. r.: unbekannt, Schäfer, Selos, Schöpfer, Kinzig, Beyers, Quast, Isitmen, Platz

SC Wißkirchen will sich in der Bezirksliga etablieren

Felix Hilgers schließt sich kurz vor dem Saisonstart doch wieder der Mannschaft von Kevin Greuel an

Das zweite Jahr soll im Fußball das schwerste sein. Entsprechend gewarnt geht der SC Wißkirchen in die kommende Bezirksligasaison – es ist nämlich die zweite in der Vereinsgeschichte. „Die Euphoriewelle, die ein Aufstieg so

mit sich bringt, ebbt im zweiten Jahr ab, die Gegner kennen einen. Daher geht es für uns auch dieses Jahr um den Klassenerhalt, den wir hoffentlich einige Spieltage früher sichern können“, sagt Wißkirchens Trainer Kevin Greuel. Der Coach freut sich über einen überraschenden Neuzugang, der eigentlich gar keiner ist. Felix Hilgers hatte den SCW nämlich eigentlich schon in Richtung SC Rheinbach, in Richtung Landesliga

verlassen. Doch der Defensivspezialist wird das Abenteuer Rheinbach nun doch nicht wagen und läuft auch in der kommenden Saison für Wißkirchen auf. „Ihm wurde in der Vorbereitung nochmal bewusst, wie wohl er sich in Wißkirchen doch gefühlt hat und kam daher zu seinem Entschluss“, sagt Greuel: „Darüber freuen wir uns natürlich sehr, da er für uns ein wichtiger Baustein beim Aufstieg und natürlich auch in der abgelaufenen Saison war.“ Ein wichtiger Baustein in der kommenden Saison dürfte Benjamin Wiedenau werden. Der Mittelfeldspieler kommt vom TuS Zülpich und bringt neben all seiner Klasse vor allem Erfahrung mit, die der jungen Mannschaft um das Trainerduo Greuel und Thorsten Lewin gut zu Gesicht stehen dürfte. Mit Jaouad Chikri und Christian Tshibumb kommt zudem ein Duo vom SV Bessenich, das ebenfalls der Mannschaft auf mehreren Ebenen helfen dürfte. Im Tor hat sich der SC Wißkirchen mit Dominik Schöpfer verstärkt, der sich mit Jan Beyers auch unter der Saison in den Trainingseinheiten immer wieder zur Höchstleistung anstacheln dürfte.

Prominentester Neuzugang ist Finn

Modler. Er stammt aus Firmenich und zog als Kind nach Bayern, um im Deutschen Fußball-Internat in Bad Aibling ausgebildet zu werden. Jugendspiele für 1860 München, SpVgg Unterhaching und später für den 1. FC Köln stehen in seiner Vita. Als Senior lief der 23-jährige Mittelfeldspieler schon für Carl-Zeiss Jena und Halberstadt in der Regionalliga auf, er kommt vom Mittelrheinligisten Bergisch Gladbach. „Wir kennen uns aus gemeinsamen ETSC-Zeiten und meiner Scouting-Zeit beim FC“, berichtet Greuel. Außerdem sei Modler ein sehr guter Freund von Ben Decker. Ziel sei es, sich auf „auf lange Sicht natürlich in der Bezirksliga zu etablieren“, sagt Coach Greuel: „Da blicke ich aber optimistisch in die Zukunft, da in den vergangenen Jahren ein eingeschworener junger Kern entstanden ist, der sich mit Verein und Dorf identifiziert.“ Die Vorbereitung sei durchwachsen gewesen, da immer wieder Spieler aus unterschiedlichen Gründen gefehlt hätten. Am Sonntag startet der SC Wißkirchen mit dem Auswärtsspiel gegen Frechen 20 II in die Saison – ein Duell, in das der SCW leicht favorisiert gehen dürfte.



1. Josef-Küpper-Cup ausgetragen

**Wow, was für ein
wahnsinniger Tag!**

nach weit über 20 Jahren fand am 8. Juni 2024 endlich wieder ein Bambini-Turnier auf unserer Platzanlage statt – und was für eins!

13 teilnehmende Mannschaften kämpften um den 1. Josef-Küpper-Cup, inklusive Besuch und Siegerehrung von Herrn Franz Josef Küpper, dem Sohn unseres Vereinsgründers.





Die Jugendabteilung

des SC Wißkirchen blüht auf

Der SC Wißkirchen wird, dank der neugegründeten Jugendabteilung, auch in Zukunft eine beliebte Adresse im Kreis Euskirchen bleiben.

Seit kurzem hat der SCW wieder eine Jugendabteilung ins Leben gerufen, die auf sehr große und positive Resonanz stößt. Unsere im Aufbau befindliche Jugendabteilung ist bereits mit mehreren Mannschaften besetzt und wächst stetig weiter. Wir freuen uns, dass wir zur neuen Spielzeit eine G-Jugend, F-Jugend, E-Jugend und eine B-Jugend stellen dürfen.

Wir, der SC Wißkirchen, setzen nicht auf Einzelkönner, sondern bei uns steht die Mannschaft im Mittelpunkt. Unser Vereinsleben orientiert sich nicht nur an der Vermittlung von sportlichen Inhalten, sondern insbesondere an Werten wie Gemeinschaft, Miteinander und Respekt gegenüber Mit- und Gegenspielern, Schiedsrichtern, Trainern und Zuschauern – und das sowohl im Senioren- als auch im Juniorenbereich. Ganz gleich welcher Nationalität oder sozialer Herkunft, setzen wir in unserem Vereinsleben auf die Integration von

Menschen unterschiedlicher Kulturen. Wir begleiten alle Jugendlichen die ihrem liebsten Hobby und ihrer Leidenschaft, dem Fußballspielen, nachgehen. Dabei steht an erster Stelle der Spaß am Spiel – aber nicht nur. Wir achten neben der Vermittlung von Werten auch auf die sportliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, durch ein Team von qualifizierten Trainern und ehrenamtlichen Betreuern, mit dem Ziel, so viele

Jugendliche wie möglich an den Senioren-Fußball heranzuführen.

Unser Ziel ist es unsere Jugendlichen fußballerisch gut auszubilden und auch bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung mitzuhelfen, indem wir Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Respekt vermitteln.

Kevin Greuel

Jugendleiter





Unsere G-Jugend

Mit Spaß, Freude und Zusammenhalt – Die ersten Schritte im Fußball

Hallo,

schön, dass du da bist! Somit hast du den ersten Schritt gemacht zum Fußball. Bei den weiteren werden wir dich begleiten – und zwar mit Spaß, Freude und Leidenschaft. Unsere G-Jugend besteht aktuell aus den Jahrgängen 2018-2020. Somit also aus „alten Hasen“, aber auch neuen Fußballstars, die letztes Jahr im Sommer, genau wie du, den Schritt auf den Fußballplatz gemacht haben.

Die Teilnahme an Turnieren war für die meisten unserer Bambinis etwas Neues und Unbekanntes. Doch schon nach dem ersten Turnier war die Aufregung verflogen. Mit viel Freude wurden etliche Turniere erfolgreich gespielt.

Erfolg bedeutet für uns als Trainerteam, dass unsere Jüngsten mit einem Lächeln vom Platz oder aus einer Halle gehen und sich schon auf das nächste Training bzw. Turnier freuen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der spielerischen Heranführung an den Mann-

schaftssport, wobei die Schwerpunkte altersgerecht gelegt werden.

Wenn dein Kind Lust auf Fußball hat und Teil unserer fröhlichen Mannschaft werden möchte, dann kommt gerne vorbei und schaut es euch an!

Ein engagiertes Trainerteam begleitet die Kinder ab dem ersten Schritt auf dem Platz, bis hin zum Übergang in den

nächsten Jahrgang: die F-Jugend.
Wir freuen uns auf euch!

Die Trainer der G-Jugend Wißkirchen

*Dennis, Stefan,
Mathias, Juri
und Eddie*





Unsere F-Jugend

Mit Spaß, Teamgeist und Leidenschaft auf dem Platz!

Herzlich willkommen bei unserer F-Jugend, in der kleine Kicker ganz groß rauskommen!

Bei uns dreht sich alles um den Spaß am Fußball, das gemeinsame Erleben und die zweiten Schritte in der Welt des Fußballs und Mannschaftssports. Mit viel Freude, Teamgeist und Begeisterung trainieren unsere jungen Talente und entwickeln sich spielerisch weiter.

Wir legen Wert darauf, dass sich jedes Kind wohlfühlt, neue Freundschaften knüpft und mit einem Lächeln auf dem Platz steht – denn Fußball ist mehr als nur ein Spiel, es ist ein Erlebnis!

Unser engagiertes Trainerteam begleitet die Kids mit Geduld und Leidenschaft, vermittelt spielerisch Technik und Taktik und sorgt dafür, dass alle mit Begeisterung dabei sind. Ob beim Training oder im Wettkampf – wir feiern

gemeinsam Erfolge, lernen aus Herausforderungen und wachsen nach und nach als Team zusammen.

Wenn dein Kind Lust auf Fußball hat und Teil unserer fröhlichen Mannschaft werden möchte, dann kommt gerne

vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Die Trainer der F-Jugend Wißkirchen

*Reni, Patrick, Dennis
und Kasem*





Unsere B-Jugend

Ein Team werden!

Für unsere neugegründete B-Jugend steht die ganze Saison unter dem Motto „**Ein Team werden**“.

Es sind nach und nach neue Spieler hinzugekommen, aber es haben uns auch immer wieder Spieler verlassen.

Die Hinrunde war somit bei jedem Spiel weniger am Ergebnis orientiert, sondern setzte die Schwerpunkte mehr im Teambuildingbereich.

In der Halle fingen wir an die ersten Erfolgserlebnisse zu sammeln. Hier stand die Ausbildung der Technik im Vordergrund. Die Voraussetzungen, um zu trainieren, wie man mit wenig Platz gute Lösungen finden kann, sind ideal.

Die ersten Früchte in der Meisterschaft konnte das Team zum Beginn der Rückrunde ernten, als eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen Wüschheim-Büllesheim nach einer

verdienten 0:2-Führung mit dem Abpfiff leider nur 2:2 endete. Die Art und Weise des Auftritts und Spielstils kam unseren Vorstellungen jedoch schon sehr nah. Auch in den folgenden Ligaspielen waren wir nicht chancenlos und konnten gegen den TuS Chlodwig Zülpich endlich unseren ersten Sieg einfahren. Hier gilt es nun anzuknüpfen und die Leistung in Zukunft weiter zu verbessern.

Eure Trainer

Evgenios und Muhamed





Die 1. Damenmannschaft

Ein Teil des Vereins – seit über acht Jahren

Nach über acht Jahren seit Neugründung können wir uns immer noch zu den wenigen Vereinen im Kreis zählen, die eine Damenmannschaft stellen und wofür wir sehr stolz sind.

In 2017 wechselte die ehemalige Ülpenicher Damenmannschaft zu uns. Ausschlagend hierfür war die Initiative von Stanley Wilson als Trainer und Sarah Hilger als Spielerin, die mit dem SC Wißkirchen immer sehr verbunden wa-

ren, und die Damen überzeugen konnten in der Kreisliga A einen Neuanfang zu wagen. In der Debütsaison gelang dann gleich zu Anfang die große Sensation. Als Außenseiter schlug man im Halbfinale den Landesligisten Oleftal und setzte sich im Finale gegen den Landesligisten Dirmerzheim durch und konnte somit den Pokal nach Wißkirchen holen. Im Mittelrheinpokal schied man vor großartiger Kulisse gegen den Regionalligisten Menden leider mit 1:4

aus. Die Meisterschaft lief tadellos - mit einem Torverhältnis von 90:8 Toren gewann man jedes Spiel und feierte den Aufstieg in die Bezirksliga ausgiebig. Dort lief es dann ähnlich erfolgreich weiter, sodass man in 2018 mit 95:16 Toren in die Landesliga aufstieg. Mit dieser unglaublichen Bilanz verabschiedete sich Stanley Wilson als Trainer.

Die Saison 2019/2020 in der Landesliga war durch Corona geprägt und so startete man in der darauffolgenden Saison trotz sportlich durchwachsender Leistung nach Saisonabbruch erneut in der

gleichen Liga. Diese Saison lief sportlich ähnlich und es wurde erneut wegen Corona unterbrochen. Trotz erschwelter Bedingungen gelang dann die erneute Überraschung und man holte ein zweites Mal den Kreispokal im Finale gegen die SG Erft Höhen unter den Interimstrainern Herbert Frank, Jan Lehner und Benjamin Butzke nach Hause. Nachdem man tabellarisch den Klassenerhalt zwar schaffte, entschied die Mannschaft den freiwilligen Rücktritt in die Bezirksliga. Die Gründe hierfür waren die weiten Fahrten sowie der immer älter und schmaler werdende Kader. Um dem entgegenzuwirken, startete



man 2021/2022 eine Kooperation mit dem VfL Kommern, der seinen Nachwuchsspielerinnen unter Trainer Alexander Koch somit eine Spielmöglichkeit im Seniorenbereich geben konnte. Das Konstrukt hielt leider nur ein Jahr und man schloss auf dem 7. Platz in der Bezirksliga ab.

Auch im darauffolgenden Jahr 2023 platzierte man sich unter Roland Strick und Nicole Kinzig im Mittelfeld auf Platz 8. Während Nicole der Mannschaft immer noch als Co-Trainerin erhalten blieb, löste erneut Thomas Schirmer ab und konnte in 2023/2024 mit der Mannschaft die Klasse auf Platz 9 halten. Auch in dieser Saison bewegt man sich im unteren Mittelfeld und kämpft um

den Klassenerhalt. Die Mädels sind eine tolle Truppe, die über die letzten Jahre zusammengewachsen und eine echte Mannschaft auf und neben dem Platz geworden sind. Ob Planwagentouren oder Abschlussfahrten an den Ballermann, hier spielen wir definitiv Bundesliga – auch wenn es sportlich mal nicht so läuft, zeichnet man sich durch den Zusammenhalt aus und darauf kann man enorm stolz sein.

*Thomas Schirmer,
Sarah Hilger*

Trainer & Spielerin





Die 2. Herrenmannschaft

Ein Auszug aus den letzten Jahren

Nachdem die 2. Mannschaft neun Jahre am Stück in der Kreisliga C spielte, konnte man in der Saison 2022/23 endlich den Aufstieg in die Kreisliga B perfekt machen. Man belegte in der darauffolgenden Saison am Ende einen ordentlichen 7. Platz. Die aktuelle Saison verläuft bisher recht durchwachsen. Ein Auf und Ab – doch die Stimmung innerhalb des Teams ist nachwievor super. Wir sind fest davon überzeugt, dass der Klassenerhalt zum Saisonende erreicht wird.

Innerhalb des Teams wird ein ordentliches kameradschaftliches Verhältnis geführt. Durch gemeinsame Aktivitäten wird das Ganze noch einmal bekräftigt. Wolfgang Botzian übernahm die 2. Mannschaft, in der damalig laufenden Saison 2016/17, von Basti Schreiber. Zur Saison 2020/21 stoß dann Pascal Ostermann mit hinzu und die Beiden bildeten das gemeinschaftliche Trainergespann für die Zukunft. Sie konnten mit dem Team in den vergangenen Jah-

ren viele Erfolge, teils haarsträubende, aber auch unvergessliche Momente verzeichnen. Wolfgang wird nach der Saison 2024/24 aus familiären Gründen nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen. Er legt das Trainerdasein vollständig nieder und wird die freie Zeit mehr mit der Familie nutzen. Man kann aber davon ausgehen, dass wir Wolf-

gang in Zukunft immer wieder privat auf dem Sportplatz begrüßen dürfen und er den SC Wißkirchen weiter von den Zuschauerrängen begleiten wird.

*Wolfgang Botzian,
Pascal Ostermann*

Das Trainerteam



2017



2021



2024



2024



Die 1. Herrenmannschaft

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der Bezirksliga vertreten

Am Ende der Saison 2015/16, die unter Trainer Thorsten Kremer gespielt wurde, befand man auf dem 13. Tabellenplatz. In der darauffolgenden Saison gewinnt der Kader der 1. Mannschaft durch den Wechsel von jungen Stotzheimer Spielern unter Jörg Schneider noch einmal neue Qualität und beendet die Saison auf einem soliden 7. Platz.

In der Meisterschaft 2017/18 stieg dieses Team unter der Leitung von Trainer Jörg

Schneider nach sechs Jahren Abstinenz in die Kreisliga A auf (s. Bild rechts).

In der kommenden Saison übernahm Dave Beckers das Team und konnte den Klassenerhalt als Aufsteiger sichern. Danach übernahm Dieter Höller drei Jahre lang das Zepter als Trainer und hielt sich ebenso, trotz Coronaunterbrechungen, in der Kreisliga A und konnte in der Saison 2020/21 sogar einen großartigen 3. Tabellenplatz erspielen.

Die nächste Saison verlief in der Hinrunde und nach Unterbrechung durch die Flut leider sehr holprig und man wechselte auf eine Interimslösung, in der Maurice Hilger und Johannes Roth als Spieler das Team übernahmen und die Saison auf dem 10. Platz beendeten.

Im Jahr 2022 begann parallel der große Umbruch unter Trainer Kevin Greuel, der zur Saison 2022/23 stolze 16 neue Spieler nach Wißkirchen holte und souverän erstmalig in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte.

Die erste Saison in der Bezirksliga, unter der Leitung von Kevin Greuel und Thorsten Lewin, wurde dann mit einem hervorragenden 7. Platz abgeschlossen.

Das zweite Jahr ist bekanntlich das schwerste Jahr – zur Saison 2024/25 wurde die Mannschaft durch einige namhafte Neuzugänge verstärkt, zu denen unter anderem Finn Modler (Regionalliga Halberstadt) zählte. Hier noch einmal vielen Dank an Ben Decker, der seinen Freund nach Wißkirchen lotste. Im Funktionsstab wurde die Position des Teammanagers durch Frank Marwitz ergänzt. Leider gab es einige Rückschläge, durch etliche Verletzungen und fragwürdige

rote Karten, sodass wir erst am sechsten Spieltag den ersten Sieg einfahren konnten. In der sehr durchwachsenen Vorrunde konnten nur 11 Punkte geholt werden. Zusätzlich trat Kevin Greuel zur Winterpause aus persönlichen Gründen zurück und widmet sich seitdem ganz der Nachwuchsförderung beim SC Wißkirchen. An dieser Stelle:

Herzlichen Dank, Kevin!

Seit Januar 2025 haben nun Horst Bartz (Trainer) und Ralf Leyendecker (Co-Trainer) das Team übernommen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten und gravierenden Verletzungen im Team konnte die Mannschaft aus 6 Spielen 7 Punkte sammeln - unter anderem besiegte man den Tabellenführer Horrem zuhause mit 1:0. Damit schafften wir wieder den Anschluss an das untere Mittelfeld.

Dies gibt Grund zur Hoffnung, dass wir doch noch das Ziel Klassenerhalt schaffen können, da wir im Mai entscheidende Duelle gegen direkte Konkurrenten gewonnen haben.

Frank Marwitz & Sarah Hilger



v. l. n. r.: Pascal Ostermann (stv. Sportlicher Leiter), Kevin Greuel (Sportlicher Leiter & Jugendleiter), René Persson (stv. Jugendleiter), Tobias Rick (Geschäftsführer), Sarah Hilger (Kassiererin), Detlef Küpper (1. Vorsitzender), Stefan Hilger (2. Vorsitzender), Stephan Fischer (stv. Kassierer)

Der Vorstand

Wer steckt hinter dem SC Wißkirchen?

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 31.01.2025 standen unter anderem die jährlichen Berichte aus den verschiedenen Abteilungen und Mannschaften, der Bericht der Kassenprüfer sowie Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

An dieser Stelle möchten wir uns zunächst noch einmal herzlich bei allen

bedanken, die den Verein in der Vergangenheit unterstützt haben oder weiterhin unterstützen werden. Sei es als geschäftsführender Vorstand, als Beisitzer bei den Vorstandssitzungen, oder als tatkräftiger Helfer bei den Heimspieltagen.

Bei den Wahlen wurde Detlef Küpper erneut als 1. Vorsitzender bestätigt, der nun bereits seit 2018 im Amt ist. Eben-

falls wurden Stefan Hilger (2. Vorsitzender) mit Ehefrau Sarah (Kassiererin) und Stephan Fischer (stv. Kassierer) wiedergewählt. Doch leider blieb es auch in diesem Jahr nicht aus, einige Positionen neu besetzen zu müssen. Tobias Rick ist bereits seit 10 Jahren im Vorstand aktiv und übernimmt nun das Amt des Geschäftsführers. Zusätzlich rückte Kevin Greuel als neuer Sportlicher Leiter und gleichzeitig auch Jugendleiter in den Vor-

stand. Unterstützt wird Kevin dabei von Pascal Ostermann als stv. Sportlicher Leiter und René Persson als stv. Jugendleiter, der aus privaten Gründen etwas kürzer treten möchte.

Zum erweiterten Vorstand gehören zudem noch Hubert Kreuer, Bert Klinkhammer, Christian Thernes, Nicole Kinzig, Rolf Küster und Dietmar Butzke.



100
Jahre

WIR SAGEN DANKESCHÖN!



Herzlichen Glückwunsch

zum 100. Jährigen Vereins Jubiläum, wünscht die Allianz Generalvertretung Jörn Esser.

Jörn Esser

Allianz Generalvertretung
Auf Helwen 29
53947 Nettersheim-Zingsheim
☎ 0 24 86.8 02 64 70
📞 01 78.4 75 70 41
j.esser@allianz.de

allianz-esser.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Impressum

Sport-Club 1925 Wißkirchen e. V.

Josef-Küpper-Str. 2
53881 Euskirchen

1. Vorsitzender: Detlef Küpper
Geschäftsführer: Tobias Rick

Vereinsregistereintrag:
VR 831 AG Euskirchen

Verantwortlich für den Inhalt der Festschrift:

Detlef Küpper, Tobias Rick

Bildmaterial:

Jürgen Sauer, Jürgen Schmitz, Nadine
Schiebe und diverse Mitglieder:innen.

Die helfenden Hände bei der Recher- che zur Vereinschronik, Bildmaterial und den Berichten:

Sarah Hilger, Detlef Küpper, Hubert
Kreuer, Petra Kreuer, Jürgen Sauer,
Kevin Greuel

Konzeption, Gestaltung und Umsetzung



TR mediendesign
mail@tr-mediendesign.de

RÖLBS

Pfefferminz-Wermut-Likör



www.roelbs.de